



Amtliches Bekanntmachungsblatt des AMTES STRALENDORF

mit den Gemeinden Dümmer, Holthusen, Klein Rogahn, Pampow,
Schossin, Stralendorf, Warsow, Wittenförden, Zülow

Nr. 5/8. Jahrgang • 26. Mai 2004

Dauerwelle
Vom 1.-5.6. ab 35,- Euro
im Trendsalon Stralendorf
Telefon: 03869/7434

*Liebe Einwohnerinnen,
liebe Einwohner
des Amtes Stralendorf,*



schon wieder sind 5 Jahre vergangen und in den Kommunen geht eine Legislaturperiode zu Ende.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen ehrenamtlich tätigen Bürgern für die geleistete Arbeit herzlich bedanken.

Besonders bei den Gemeindevertretern der Gemeinden Zülow, Schossin, Warsow, Holthusen, Klein Rogahn, Dümmer, Stralendorf, Wittenförden und Pampow.

Weiterhin bei allen Ausschussmitgliedern der Gemeinden, den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehren und den Mitgliedern des Amtsausschusses.

In unserem Amtsgebiet hat sich in den zurückliegenden Jahren viel getan, die Durchsetzung eines Radwegenetzes und der Bau einer 2-Feld-Amtssporthalle verdient hierbei besondere Erwähnung.

Es war immer mein Ziel, eine sachbezogene Kommunalpolitik zu machen, wobei Streit um der Sache Willen vollkommen in Ordnung ist.

In allen Gemeinden unseres Amtes bewerben sich viele Einwohner um ein Mandat in der Gemeindevertretung nach dem 13. Juni 2004, ich sehe das als ein absolut positives Zeichen.

Zum Schluss meine Bitte an Sie, liebe Einwohnerinnen und Einwohner in den Gemeinden, gehen auch Sie am 13.06. 2004 zur Wahl und geben Sie Ihre Stimme ab.

Michael Vollmerich
Amtsvorsteher



Kastanienblüte bei Schossin

Foto: AS/Rei.

Anzeige

VOLLES PROGRAMM.

Freischneider

Wiesenmäher

Stromerzeuger

Motorhacken

Wasserpumpen

Rasenmäher

Rasentraktoren

HONDA
POWER EQUIPMENT

BAUMASCHINEN HARTMANN

Dorfstraße 1 • 19075 Holthusen • Tel.: 0 38 65/82 10 • Fax: 0 38 65/8 21 24

Aus den Gemeinden

Landesvater zu Besuch im Amt Stralendorf

Stralendorf. Einen Zwischenstopp während seiner Rundreise durch den Landkreis Ludwigslust legte der Ministerpräsident des Landes Mecklenburg-Vorpommern auch in Stralendorf ein.

Auf Einladung von Gerhard Evers, Mitglied des Amtsausschusses besuchte am 3. Mai 2004

ten Firmeninvestitionen am Standort.

Das außerordentliche Engagement des ortsansässigen Unternehmens, was deutschlandweit führend in der Fahrzeugbaubranche ist, bewertete der Ministerpräsident als äußerst positiv.

Insbesondere lobte Ministerpräsi-

Auf diesen Termin freute sich der Ministerpräsident besonders, da er die Ausstellung des Künstlers im Monat März in Willigrad nicht besuchen konnte.

bäuerlichen Arbeitswerkzeuge im Hause Schmedemann.

Im Gepäck dabei hatte Dr. Harald Ringstorff eine Flasche Rotwein, die er dem Gastgeber Horst Schme-



Informierte sich vor Ort: Ministerpräsident Dr. Harald Ringstorff im Gespräch mit dem Leitenden Verwaltungsbeamten des Amtes Stralendorf Peter Lischtschenko

Dr. Harald Ringstorff in Begleitung der Landtagsabgeordneten Frau Dr. Margret Seemann und Herrn Landrat Rolf Christiansen auch das Amt Stralendorf.

In einer Gesprächsrunde wurden Themen wie die Umsetzung und die Auswirkungen der anstehenden Verwaltungsreform näher erörtert. Die wirtschaftliche Entwicklung in den Kommunen und die Einnahmesituation der Gemeinden des Amtes Stralendorf im Haushaltsjahr 2004 wurden angesprochen, in einer anregenden Diskussion standen die Probleme zwischen Stadt und Umland ebenfalls zur Debatte.

Nach seinem Kurzbesuch im Amtsgebäude folgte ein halbstündiger Firmenbesuch im Stralendorfer Fahrzeugbau Junge GmbH.

Hier machte sich Ministerpräsident Ringstorff ein Bild von den geplanten

Investitionen am Standort. Ringstorff die Ausbildungsanstrebungen von Jugendlichen im Stralendorfer Fahrzeugbauunternehmen.

Während des Betriebsrundganges wurden seitens der Unternehmensführung auch aktuelle Investitionshemmnisse angesprochen.

Im Unternehmen Junge Fahrzeugbau in der Gemeinde Stralendorf wird nicht gejammert, sondern investiert um den Standort Stralendorf zu erweitern und zu sichern.

Prompt reagierte Landrat Christiansen mit einem Vororttermin, an dem weitere Lösungswege für die Firmenerweiterung im Ort gesucht wurden.

Ein weiterer Termin stand auf der Tagesordnung für den Ministerpräsidenten, das Haus des Malers und Grafikers Horst Schmedemann in Warsaw.



(v.l.n.r.) Dr. Harald Ringstorff, Horst Schmedemann, Gerhard Evers und Frau Dr. Margret Seemann

Freudig empfangen vom Ehepaar Schmedemann unterhielt man sich ausschließlich „up platt“.

demann überreichte, welcher im April diesen Jahres seinen 70. Geburtstag feierte.

In entspannter Atmosphäre erzählte der Grafiker über seine Arbeiten

Nach dem Besuch im Hause Schmedemann setzten Ministerprä-



und zeigte seine ausgestellten Werke im Dachboden seines niederdeutschen Hallenhauses. Besonderes Interesse zeigte der prominente Besuch für die alten

sident Dr. Harald Ringstorff und seine Begleiter ihre Tour durch den Landkreis Ludwigslust fort.

Text & Fotos: AS./Rei.

Ich bedanke mich, auch im Namen meiner Eltern für die Glückwünsche, Blumen und Geschenke zu meiner

JUGENDWEIHE

bei allen Verwandten, Freunden und Bekannten.

PIERRE BEHNKE

Stralendorf, im Mai 2004



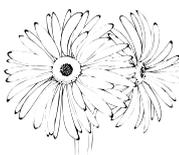
Ich bedanke mich, auch im Namen meiner Eltern, für die Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich meiner

Jugendweihe

bei allen Verwandten, Freunden und Bekannten.

Sebastian Kruse

Warsow, im Mai 2004



Aus den Gemeinden

Der Bauausschuss der Gemeinde Wittenförden informiert:

Liebe MItbürgerinnen und MItbürger der Gemeinde Wittenförden,

wie bereits in der Märzausgabe des Amtsblattes angekündigt, möchten wir Sie an dieser Stelle ab und an über das Baugeschehen in unserer Gemeinde informieren.

Die Tief- und Straßenbauarbeiten an den Neubauten sind nunmehr weitestgehend abgeschlossen, es wurden die Leitungsbestände saniert bzw. erneuert, 135 m Geh-

Die Baugenehmigung für die Grundschulerweiterung liegt nunmehr vor, die Aufträge für die Rohbau-, Zimmerer- und Dachdeckerarbeiten sind ausgelöst und mit den Gründungsarbeiten ist in der 21 KW begonnen worden.

Im Vorfeld erfolgte die Baufreimachung durch unseren Gemeindearbeiter und den Schulhausmeister der Grundschule.

Am **27. Mai um 13 Uhr** wird es eine feierliche Grundsteinlegung geben, für die die Schüler und Leh-



weg neu angelegt und für die Anwohner der beiden gemeindeeigenen Neublocken 47 befestigte Stellplätze geschaffen. Die Schweriner Firma Tief- und Brunnenbau hat sehr termintreu gearbeitet und zur Freude der Gemeindevertretung den vorgegebenen Kostenrahmen eingehalten. Die offizielle Übergabe an die Anlieger erfolgt zum Ende des Monats.

Die grünordnerische Gestaltung der Baumscheiben erfolgt in der nächsten Pflanzperiode unter Einbeziehung der Anwohner.

rer der Dr.-Otto-Steinfatt Grundschule das Rahmenprogramm gestalten werden. Der Bauablaufplan wurde in Abstimmung mit dem bauleitenden Architekten und dem Bauamt des Amtes Stralendorf soweit gestrafft, dass eine Fertigstellung des Ergänzungsbaus zum Ende der Herbstferien aus heutiger Sicht realistisch bleibt.

*Bodo Wissel
Bauausschussvorsitzender
Foto: AS/Rei.*

Jagdgenossenschaft setzt Beschluss in Taten um

Stralendorf. Auf der Vollversammlung der Jagdgenossenschaft Stralendorf wurde von den Mitgliedern beschlossen, die Einnahmen der Jagdpacht für gemeinnützige Zwecke zur Verfügung zu stellen.

Ein stabiler Zaun wurde an der Ecke Friedhof/Lindenstraße aufgebaut, damit streunende Hunde nicht mehr so einfach auf das Friedhofsgelände laufen können.

Wir vom Vorstand freuen uns, dass



Eine Geldsumme wurde für die Aufstellung eines Zaunes am Friedhof eingesetzt und 3 Sitzbänke fanden ebenfalls ihren Platz auf dem Stralendorfer Friedhof.

Zwei weitere Sitzbänke stehen am ehemaligen Teichgelände des Dorfes.

die Bänke einen guten Anklang in der Bevölkerung finden.

Wir danken der Firma Bau Westa sowie den Jägern bei der Umsetzung dieses Beschlusses.

*Der Vorstand
1. Vorsitzender Möller- Titel
stellv. Vorsitzende Laugwitz
Foto: AS/Rei.*

Neue Straßenbeleuchtung im Wirtschaftsweg

Stralendorf. Die Gemeindevertretung hatte beschlossen, dass die Straßenbeleuchtung im Wirtschaftsweg erneuert werden muss, da eine Reparatur nicht mehr verhältnismäßig war.

Da laut Satzung der Gemeinde Stralendorf die Bürger mit 70 % der Kosten beteiligt werden, wurden sich die Anwohner im Wirtschaftsweg sehr schnell einig, dass man Kosten einsparen kann, wenn man

arbeiteten am Erfolg dieses Vorhabens mit und wurden mit Speisen und Getränken von ihren Frauen versorgt, sodass die Arbeit leicht von der Hand ging. Die Nachbarn lernten sich näher kennen.

Kurzerhand entstand die Idee im Monat Mai ein Lichtfest im Wirtschaftsweg zu feiern, wobei die an den Bauarbeiten beteiligten Anwohner ihre neue Straßenbeleuchtung einweihen.



sehr viel Eigenleistung erbringt. 7 der 8 Grundstücksbesitzer (22 Einwohner) arbeiteten vom 23.-25. April an der Verwirklichung dieser Aufgabe.

Fachleute führten die wichtigen Elektroinstallationsarbeiten durch. Drei Generationen der Familien

Die Anwohner des Stralendorfer Wirtschaftsweges danken ihren Gemeindevertretern, für die Unterstützung und das dieses Vorhaben für sie so kostensparend verwirklicht werden konnte.

*Text: AS/Rei.
Foto: Brandt*

Anzeigenhotline:

Telefon: 03 85/48 56 30

Telefax: 03 85/48 56 324

E-Mail: delego.lueth@t-online.de

Herr Eschrich berät Sie gern!

Handy: 01 71/7 40 65 35

Aus den Gemeinden



Biker-Spektakel in Stralendorf:

Etwa 400 Biker trafen am 8. Mai gegen Mittag in Stralendorf an der neuen Amtssporthalle ein. Die Biker, die größtenteils aus dem Landkreis Ludwigslust stammten, wurden von den

Mädchen der Sportgruppe und den Mädchen der Freiwilligen Feuerwehr mit Apfelsaft aus Stralendorf begrüßt.

Nach der Begrüßung des Landrates, Rolf Christiansen, gleichzeitig Schirmherr der alljährlichen Sternfahrt und selbst auch begeisterter Teilnehmer, wurden auch der Organisator, Bernd Henning vom MC Grabow und der älteste Teilnehmer, Herr Erich Schwampe mit 72 Jahren herzlich empfangen und das Engagement im Motorsport gewürdigt.

Besonders habe ich mich gefreut, dass auch 3 Teilnehmer aus Stralendorf mit dabei waren.

Die Biker verabschiedeten sich mit einem riesigen Motorenlärm und versprachen, im nächsten Jahr wiederzukommen.

Ich denke, dass dann noch mehr Stralendorfer an diesem Spektakel ihre Freude haben werden.

Noch etwas zum Thema Kommunalwahlen 2004:

Es werden sich zwei Parteien, zwei Wählergruppen und ein Einzelbewerber zur Wahl der neuen Gemeindevertretung stellen. Für das Amt des Bürgermeisters hat sich nur ein Kandidat zur Wahl gestellt. Ich bitte alle Einwohner von Stralendorf, sich im Vorfeld mit den Kandidaten zu beschäftigen, denn diese Anwärter auf ein Amt in der Gemeinde sollen ja die Interessen der Einwohner in der nächsten Wahlperiode vertreten.

Ich würde mich sehr freuen, wenn wir eine hohe Wahlbeteiligung in unserer Gemeinde erreichen, denn:

Nur eine Wahl mit einer hohen Wahlbeteiligung ist eine gute Wahl.

Peter Lenz
Bürgermeister

Die Kirchgemeinde Gammelin-Warsow informiert Kandidaten für die Kirchgemeinderatswahl am 6. Juni 2004

Christine Buller-Reinartz – Kothendorf
Martina Griem – Mühlenbeck
Helga Klein – Lehmkuhlen
Karl-Heinz-Liefert – Gammelin
Gerhard Prahl – Bakendorf
Gundrun Quente – Gammelin
Anette Rauchegger – Gammelin
Anke Schmill – Warsow
Reinhard Sorge – Hülseburg
Mathilde Wilken – Bakendorf

Wahlzeiten:
Gammelin: Sonntag, 6. Juni, 9-12.00 Uhr Pfarrhaus
Warsow: Sonntag, 6. Juni 13.00 – 15.00 Pfarrhaus

Wer am 6. Juni nicht an der Wahl teilnehmen kann, hat die Möglichkeit per Briefwahl mit zu wählen.
Hierzu ist es nötig sich bis zum 4. Juni im Pfarramt Gammelin, Schulstraße 6 unter Tel. 038850-5162 zu melden.

Der Wahlausschuss

Frühlingsreiten des RF „Siebendorfermoor“ e. V. Pampow

Zülow. Bei strahlendem Frühlingswetter begrüßten die Pferdesportler des RFV „Siebendorfermoor“ e. V. Pampow am 17. April Gäste aus den Vereinen „Zwei Eichen“ Mühlen Eichsen, Rugensee und Zülow in der Reithalle Ristedt zu ihrem Frühlingsreiten.

21 Aktive stellten sich in 6 Prüfungen dem Preisgericht. Alle bemühten sich, mit ihrem vierbeinigen Partner beste Ergebnisse zu erreichen, winkten doch als Lohn sehr schöne Preise und die begehrten

3. Silke Kießling, „Benjamin“, Pampow

Führzügelklasse:

1. Antonia Ristedt, „Luzy“, Zülow
2. Melanie Teschow, „Luzy“, Zülow
3. Laura Gombert, „Fenja“, Pampow

Dressurprüfung Kl. E:

1. Julia Reppin, „Gensess“, Mühlen Eichsen
2. Helena Reppin, „Speedy“, Mühlen Eichsen



Schleifen. Alle profitierten aber auch von den ermunternden bzw. kritischen Hinweisen des Preisrichters, Herrn R. Janenz aus Pinnow, für ihr weiteres Training.

Herrn Janenz an dieser Stelle für seine Tätigkeit unser herzlichen Dank, ebenso den Sponsoren:

- der Spedition Lehmkuhl, Inh. Werner Bärle, Schwerin
- dem Bauunternehmen Jürgen Bartelo, Rugensee
- der PS-Werbung Sibylle Plust, Schwerin-Warnitz
- dem Festkomitee der Gemeinde Pampow
- dem Schreibwarenbedarf Christiane Werner, Pampow
- der LVM-Versicherungsververtretung Wolfgang Scheimann, Schwerin
- dem Reitstall Maik Ristedt, Zülow
- der Familie Beese, Pampow
- der Familie Gombert, Pampow.

3. Antje Kießling, „Bobby“, Pampow

Dressurprüfung Kl. A:

1. Anne Roedszus, „Last Hero“, Rugensee
2. Ulrike Jähme, „Wotan“, Rugensee

Reiterspiel geführte Abteilung:

1. Laura Gombert, „Fenja“, Pampow
2. Katharina Hinz, „Billy“, Pampow
3. Sofie Noffke, „Klara“, Zülow

Reiterspiel:

1. Antje Kießling, „Bobby“, Pampow
2. Caroline Haß, „Luzy“, Zülow
3. Helena Reppin, „Speedy“, Mühlen Eichsen

Springprüfung Kl. E:

1. Helena Reppin, „Aggi“, Mühlen Eichsen
2. Anne Roedszus, „Last Hero“, Rugensee
3. Ulrike Jähme, „Wotan“, Rugensee

Ergebnisse in den einzelnen Prüfungen:

Einfacher Reiterwettbewerb bis zum Trab:

1. Katharina Hinz, „Bill“ Pampow
2. Sofie Noffke, „Pergamon“, Zülow

Text & Foto:
RF „Siebendorfer Moor“ Pampow



retten – löschen – bergen – schützen



Brandschutztips zur Grillsaison 2004

Ihre Freiwillige Feuerwehr rät:

Damit die sommerliche Party am Holzkohlegrill ein vergnügtes Fest bleibt und nicht zu einem Brandunfall gerät, sind folgende wichtige Regeln zu beachten:

- sicheren Standplatz wählen
- keine leicht brennbaren Stoffe in unmittelbarer Nähe der Feuerstelle (z. B. Lampions, Girlanden, Gardinen etc.) anbringen
- ausreichenden Sicherheitsabstand (mind. 2-3 Meter) schaffen
- Löschmittel, z. B. Feuerlöscher, bereitstellen
- ebenen, nicht brennbaren Untergrund wählen und Standfestigkeit des Gerätes prüfen
- Rettungs- und Fluchtwege freihalten
- Vorsicht beim Entzünden
- Möglichst nur Trockenbrennstoffe, wie z. B. Grillanzünder u. ä.

Niemals flüssigen Brennstoff in glimmende Holzkohle nachgießen!

- Glut nicht durch Preßluft oder Sauerstoff anfachen
- auf schwer oder mindestens normal entzündliche Kleidung achten
- Grillgeräte niemals von Kindern bedienen oder gar anzünden lassen
- Kindern den Zutritt zum Sicherheitsbereich (2-3 Meter) verwehren; z. B. durch Absperrleinen
- die Brandstelle sauber verlassen
- heiße Asche, Holzkohlereste usw. niemals unbeaufsichtigt lassen
- sämtliche Verbrennungsrückstände ablöschen, am besten mit Wasser
- Holzkohlereste, Asche etc. niemals einfach auskippen und zurücklassen; wenn möglich eingraben und übererden

Der richtige Grill:

Grillgeräte, die mit Holzkohle betrieben werden, sind aus dem Leben der Eigenheim- und Gartenbesitzer nicht mehr wegzudenken. Auch auf Camping-Plätzen zählt der Holzkohlegrill im Sommer zum Inventar. Genuß wird groß geschrieben, Gefahren werden nicht beachtet.

Brand- und Unfallgefahren bestehen

- bei unsachgemäßem Entzünden des Feuers
- bei unsicherem Stand des Grills
- wenn Kinder unbeaufsichtigt "Chefkoch" spielen

Beachten

- keine brennbaren Flüssigkeiten zum Entzünden der Holzkohle nehmen
- nur handelsübliche Kohleanzünder verwenden
- Gebrauchsanweisung beachten
- nur enganliegende, wollene Kleidung tragen
- auf Standsicherheit des Gerätes achten
- Kinder vom Grill fernhalten

Bedenken

- Brennbare Flüssigkeiten wie Spiritus, Alkohol oder Benzin haben einen sehr niedrigen Flammpunkt. Sie verdampfen bei Wärmeentwicklung sehr schnell. Dies gilt insbesondere beim Vorhandensein von Holzkohlenglut. Die explosionsartige Zündung eines Dampf-Luft-Gemisches hat verheerende Folgen.

**Bei einer Brandausdehnung nicht lange zögern:
Feuerwehrnotruf 112!**

Blick voraus !

Lesen Sie in der nächsten Ausgabe:

Der Amtsfeuerwehrtag 2004 in Walsmühlen.

- Spannende Wettkämpfe
- Engagierte Feuerwehrleute zeigen ihr Können



- Erfahren Sie mehr über den Einsatz moderner Technik beim Löschangriff am Einsatzort
- Wie gut ist der Ausbildungsstand unserer Jugendwehren?
- Platzierungen und Ergebnisse der Freiwilligen Feuerwehren des Amtes Stralendorf.

Dies und mehr lesen Sie in der Juni-Ausgabe des Stralendorfer Amtsblattes.

Anzeige

Salon Hair Point

K. Powitz



GOLDWELL

Herrenhaarschnitt
trocken 5,00 €

Kids ab 2,50 €

Damenhaarschnitt
kompl.* ab 15,00 €

Strähnen mehrfarbig
kompl.* ab 38,00 €

*(Schneiden, fönen, stylen)

Im Einkaufsland Dümmer
Tel.: 0 38 69/78 04 45
Funk: 01 73/6 05 31 53

Warsower Sportverein wählte neuen Vorstand

Warsow. Am 23.04.2004 fand die Wahl des neuen Vorstandes des SV – Warsow e. V. statt.

Zusammengekommen waren die Vereinsmitglieder in der Gaststätte „Dorfkrug“ in Warsow.

Zu Gast war auch die Bürgermeisterin der Gemeinde Frau Buller. Bevor es zur Wahl kam, legte der alte Vorstand Rechenschaft über die geleistete Arbeit der vergangenen zwei Jahre ab.

Schwerpunkte waren dabei u. a.:

1. Der Bau des neuen Sportplatzes und den dazugehörigen Vereinsgebäude.
2. Das Vereinsleben, um mehr Anerkennung des Vereins in der Öffentlichkeit zu erreichen.
3. Die sportliche Tätigkeit unserer Mitglieder (der Männermannschaft, der Gymnastikgruppe, der Jugendmannschaft).

Es wurde dabei auch kritisch und sachlich festgestellt, dass der Verein einiges erreicht hat und auch in der Öffentlichkeit an Ansehen gewonnen hat. Darauf muss weiter aufgebaut werden.

Wo es Positives gab, wurden auch Mängel aufgezeigt, die es nun gemeinsam zu beseitigen gilt.

So sieht der neue Vorstand des SV – Warsow e. V. nach der Wahl aus:

Vorsitzender:	Karsten Wolf
Stellvertreter:	Ronald Zippan
Kassenwart:	Norbert Lube
Sportwart:	Karsten Reich
Mitglieder:	Thorsten Dahl Robert Ferner

Folgende Sportfreunde wurden als Kassenprüfer gewählt:
Volker Dahl und Jörg Splinter

Herzlichen Glückwunsch allen Gewählten und viel Erfolg für die nächsten zwei Jahre!

Text: SV-Warsow & AS./Rei.

Anzeige

Alten- und Krankenpflege Dagmar Peschke

Ihr Wohlbefinden
liegt uns am



Vogelbeerweg 3a
19073 Wittenförden
Tel: 03 85/6 66 52 94
Funk: 01 74/9 15 85 60
Fax: 03 85/6 17 24 84

Schwester Ines
Funk: 01 74/9 15 85 59

Kreissportbund Ludwigslust würdigte Sportler aus dem ganzen Landkreis

Redefin. Der diesjährige „Tag des Ehrenamtes“ war wieder ein Highlight für das sportliche Treiben im Landkreis. Die Veranstaltung fand wie im letzten Jahr in Redefin im Landgasthaus „Schwedt“ statt. Im Mittelpunkt standen in erster Linie

Umrahmt wurde die Veranstaltung durch die Lüblower Radballer und die Grabower Cheerleader „Magic“.

Die super Moderation des Sportfreundes Manfred Siemer sorgte für Spannung bis zur letzten Minute



die Auszeichnungen der populärsten Kreissportler 2003 in 5 Kategorien und der ehrenamtlichen Sportfunktionäre mit der Ehrennadel des Kreissportbundes und dem Ehrengeschenk des Landrates. Die Auszeichnungen nahmen der Landrat Herr Rolf Christiansen und der Vorsitzende des Kreissportbundes Herr Reinhard Mach vor.

und viele Sportler aus den 140 Vereinen tanzten bis spät in die Nacht und feierten ihren „Tag des Ehrenamtes im Sport“.

Aus dem Amtsbereich Stralendorf erhielt Gerda Czilwa vom Turn- und Sportverein Wittenförden ein Ehrengeschenk des Landrates überreicht.

Text & Foto: ksb

Für Ihre Pinnwand!

Rufnummern für den Notfall:

Notruf: 110
Feuerwehr: 112
Retungsleitstelle: 03874 / 2 10 35
03874 / 6 24 22 41

Strom und Wasserschäden:
0180 / 2 33 02 33
0385 / 7 55 00

Gasschäden: 0800 / 4 26 73 42

Polizeistation Stralendorf:
Telefon: 03869 / 72 85
Schulstraße 2, 19073 Stralendorf

Sprechzeiten:
Dienstag: 13.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag: 09.00 – 12.00 Uhr

Außerhalb der Sprechzeiten nach telefonischer Absprache. Sollte die Polizeistation nicht besetzt sein, wenden Sie sich bitte an die Polizei in Hagenow unter Tel. 03883 / 63 10. Bei akuter Lebensgefahr rufen Sie bitte den Notruf 110 an.

Fundtiere:
Tierpension Ingrid Schulze, Wendelstorf
Telefon: 038871 / 2 25 22

Aus den Gemeinden

Beliebter Treffpunkt für die Jugend – Wittenfördener Jugendclub besteht seit 10 Jahren

Wittenförden. Eine Jubiläumsfeier im Freien wurde am 30. April auf dem Hofgelände der Jugendeinrichtung gefeiert. Am 27. April 1994 öffnete damals der Club seine Pforten und erfreute sich fortan großer Beliebtheit unter die Kids und Teens im Ort.

Täglich schauen etwa 30 Jugendliche im Alter zwischen 14 und 21 Jahren vorbei und verbringen hier ihre Freizeit.

Abwechslung verspricht das Angebot im Club, seit Monat Mai kann man auch Tischtennis im Aussenbereich spielen.

Das nachbarschaftliche Verhältnis zur Kita nebenan ist sehr gut bestätigen die Leiter beider Einrichtungen.

Zur Jubiläumsfeier waren die Clubmitglieder und viele Gäste erschienen, die im Gepäck sehr begehrte Präsente dabei hatten.

Die Kitaleiterin Frau Funk überreichte eine Putzgarnitur, Marita Eberhardt von der Wittenfördener VR-Bank schenkte dem Club eine Stereo-Anlage und Zubehör.



Bürgermeister Bosselmann überbrachte herzliche Glückwünsche der Gemeinde und freut sich über so eine aktive Jugendarbeit im Ort.

Gedankt wird der Grundschule Pampow und der Freiwilligen Feuerwehr Wittenförden für die Ausstattung und Bereitstellung des Mobiliars zu dieser Jubiläumsfeier.

In diesem Sommer haben die Jugendlichen noch einiges vor. So geht es an einem Wochenende zum Campen an die Ostsee. Bowlingabende und Go-

Cart-Rennen sind ebenfalls auf der Wunschliste der Jugendlichen weit vorn.

Seit einiger Zeit sucht der Jugendclub nach einem geeigneten Namen für die Einrichtung.

„Da gab es schon viele Ideen von den Jugendlichen, aber noch ist nichts entschieden“ so Clubleiter Tilo Pilop, der viel Wert auf die demokratische Führung der Einrichtung legt.

Der tolerante Umgang unter den Mitgliedern ist ihm ebenso wichtig.

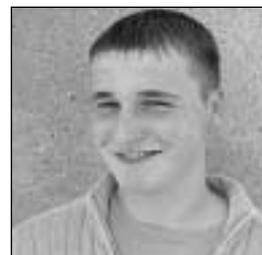
Stimmen:

Was gefällt Euch an Eurem Jugendclub im Ort?

Ann-Katrin aus Wittenförden: „weil ich hier meine Freunde treffe und mir abwechslungsreich meine Zeit vertreiben kann. Tischtennis gibt es nun auch und viel Spaß haben wir in unseren TV-Runden.“



Robert aus Grambow: „Hier treffe ich alte Schulfreunde von früher. Wir spielen zusammen Billard und haben viel Spaß zusammen.“



Marie-Isabell aus Wittenförden: „Hier haben meine Freunde und ich viel Spaß bei PC-Spielen oder Kartenspielen. Wir unternehmen viele Aktionen im Club. Aber auch unsere Hausaufgaben machen wir hier gemeinsam“



In einer Sache sind alle Clubmitglieder sich einig: „Der Tilo ist ein guter Freund!“

Text & Fotos: AS/Rei.

Engagierte Einwohner beim Zülower Dorfputz



Zülow. Viele Einwohner des 190 Seelenortes Zülow waren am 24. April diesen Jahres auf den Beinen um ihr Heimatdorf zu putzen.

Der Dorfplatz stand im Mittelpunkt der Arbeiten, da hier zu Beginn des Monats Mai alljährlich ein Maibaum aufgestellt wird.

„Da muß der Platz hier sauber sein“ sagte Bürgermeister Alfred Nestler und schmiss seinen Rasenmäher an, um der Grünfläche einen ersten Frühlingschnitt zu verpassen.

Am Ortseingang wurden die Linden am unteren Stammende beschnitten und ausgeästet.

Viele Einwohner waren mit dem Reinigen direkt vor ihren Häusern und Grundstücken beschäftigt.

Andere Bewohner feigten die Dorfstraße im neuen Wohngebiet der Gemeinde.

„Wir haben an diesem Tag viel geschafft, dafür gilt allen Beteiligten mein herzlicher Dank“ resümierte Bürgermeister Nestler zum Ende des diesjährigen Dorfputzes.

Natürlich war für das leibliche Wohl zur Mittagszeit auch gesorgt, so stärkten sich die fleißigen Helfer bei Bockwurst und Brötchen am Gemeindehaus.

Text & Fotos: AS/Rei.



Warsower Brandschützer wieder einsatzbereit

Neues Löschfahrzeug an Kameraden übergeben

Warsow. Das alte Einsatzfahrzeug versagte seine Dienste und ruht nun auf dem Autofriedhof. Für kurze Zeit waren die 28 Aktiven der Freiwilligen Feuerwehr

Förderung durch Landesmittel. Dank einiger Sponsoren die ebenfalls den Fahrzeugumbau mitfinanzierten wurde diese Anschaffung nun getätigt und am 9. Mai an die



Schlüsselübergabe: Bürgermeisterin Gisela Buller & Ortswehrführer Herbert Burmeister

Warsow nicht mehr einsatzbereit. Hilfe in der Not leistete die Kothendorfer Wehr, die zwischenzeitlich den Brandschutz in der Gemeinde sicherte. Die im Jahre 1937 gegründete Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde

Brandschützer übergeben. Gleichzeitig bekam die FFW Warsow und die FFW Kothendorf zwei Kleinlöschgeräte des Typs „AUER-Press“ gesponsert, die ihren Einsatz bei der Bekämpfung von Kleinbränden finden. Den Firmen Erbau



Löscheinsatz mit neuer Technik

Warsow ist seit kurzem im Besitz eines neuen Tragkraftspritzenfahrzeuges. Die Gemeinde Warsow sparte für diese Anschaffung zwei Jahre lang und konnte für den Kauf im Frühjahr 2004, 30.000 Euro zur Verfügung stellen. Leider gab es keine

Schwenk und Firma Bongard GmbH gilt ein herzlicher Dank für die Bereitstellung der Geldspende. Pro Gerät beträgt die Anschaffungssumme rund 1.700 Euro. Der Vorteil dieser Geräte besteht im schnellen Wiederbefüllen des Löschmittels und es entsteht nur ein



Präsentierten die neue Löschtechnik: Gemeindeführer Klaus Rosenthal & Ortswehrführer Herbert Burmeister

geringer Wasserschaden am Einsatzort. In einer imposanten Vorführung wurde den Gästen der Veranstaltung die Wirkungsweise von „AUER - Press“ demonstriert.

Der Neue

Der LT 35 der Marke Volkswagen besticht durch seine auffällige rotgelbe Sonderlackierung und seiner modernen feuerwehrtechnischen Ausstattung. An Bord befindet sich eine Tragkraftspritze, 4 Druckluftatmer, Sägetechnik und diverses Schlauchmaterial. Ein Truppführer und 5 Mann Besatzung finden Platz im Innern des Fahrzeuges. Unterwegs auf den Straßen ist der Neue mit rund 90 Pferdestärken. „Wir haben in Warsow ein gut ausgebaut Wassernetz und haben uns somit für den Kauf dieses Fahrzeuges entschieden und nicht für ein Tanklöschfahrzeug“ so Gemeindeführer Klaus Rosenthal.

Zu den Gästen der feierlichen Fahrzeugübergabe zählten alle Wehrführer der amtsangehörigen Gemeinden. Blumen, Präsente und kleine Geschenke gab es zahlreich. Die ortsansässige Kita überreichte den Warsower Kameraden ein selbstgemaltes Bild von den Kindern. Dies hat nun seinen festen Platz im Feuerwehrhaus gefunden. Die Zusammenarbeit klappt seit Jahren sehr gut und die Kinder sind immer wieder von der Arbeit der Feuerwehr fasziniert.

Die Freiwillige Feuerwehr Warsow dankt den Sponsoren:
Fa. Rainer Oldenburg
Prinz Technik
Fa. Bongard GmbH
Fa. Erdbau Schwenk
Marth Design Agentur
Autohaus Lübcke Warsow
Dorfkrug Camesasca

Text & Fotos: AS/Rei.

Anzeige



MAIK MICERA
Ihr Fliesenlegermeister

- ◇ Fliesen
- ◇ Platten
- ◇ Mosaik

Ahornweg 10 **Telefon: 03865 / 78 70 65**
19075 Holthusen **Telefax: 03865 / 78 70 66**
Funk: 0173 / 2 01 49 06

Amtliche Bekanntmachungen

Für die Gemeinden des Amtes Stralendorf

Bekanntmachung

Öffentliche Sitzung des Wahlausschusses

Für die Gemeinden des Amtes Stralendorf

am Donnerstag, dem 17.06.2004 um 18.00 Uhr

in Amtgebäude Stralendorf, Versammlungsraum, Dorfstraße 30, 19073 Stralendorf

Tagesordnung:

Prüfung der eingereichten Wahlvorschläge und Beschlussfassung über ihre Zulassung oder Zurückweisung

Ermittlung des Gesamtergebnisses der Wahl

Die Sitzung ist öffentlich.
Der Zutritt zur Sitzung ist für jedermann frei.

Stralendorf, den 26.5.2004

Amt Stralendorf
Gemeindevorstand
Facklam

Bekanntmachung

Zusammentritt des Briefwahlvorstandes

Am Sonntag, 13. Juni 2004, findet die Wahl zum Europäischen Parlament statt.
Für die Ermittlung des Ergebnisses der Briefwahl wurde

für die Gemeinden des Amtes Stralendorf

ein Briefwahlvorstand/Briefwahlvorstände gebildet.

Eine Wahlhandlung findet vor dem Briefwahlvorstand recht statt. Seine Aufgabe besteht darin, die ihm zugewiesenen Wahlbriefe zu prüfen und ab 18.00 Uhr die Stimmen auszuzählen und das Briefwahlergebnis zu prüfen.

Aus diesem Grunde tritt der Briefwahlvorstand/treten die Briefwahlvorstände am 13. Juni 2004 um 18.00 Uhr im folgenden Raum zusammen:

Amtgebäude Stralendorf, Versammlungsraum, Dorfstraße 30, 19073 Stralendorf

Die Zulassung der Wahlbriefe sowie die Ermittlung und die Feststellung des Wahlergebnisses sind öffentlich.

Stralendorf, den 26.05.2004

Amt Stralendorf
Gemeindevorstand
Facklam

Jahresrechnung 2003 der Gemeinde Warsaw und Entlastung der Bürgermeisterin

Aufgrund des § 144 i.V.m. § 61 Abs. 3 Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) wird nach Beschluß der Gemeindevertretung vom 29.04.2004 die Jahresrechnung 2003 der Gemeinde Warsaw beschlossen und der Bürgermeisterin vorbehaltlos Entlastung erteilt.

Die Jahresrechnung 2003 schließt wie folgt ab:

- Verwaltungshaushalt	
Summe bereinigte Soll-Einnahmen	444.278,59 €
Summe bereinigte Soll-Ausgaben	444.278,59 €
- Vermögenshaushalt	
Summe bereinigte Soll-Einnahmen	193.760,65 €
Summe bereinigte Soll-Ausgaben	193.760,65 €
- Gesamthaushalt	
Summe bereinigte Soll-Einnahmen	638.039,24 €
Summe bereinigte Soll-Ausgaben	638.039,24 €

Der Beschluß über die Jahresrechnung 2003 nach § 61 Abs. 4 KV M-V wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

In die Jahresrechnung 2003 und die Erläuterungen kann vom 27.05.2004 bis zum 10.06.2004 während der allgemeinen Öffnungszeiten des Amtes Stralendorf in der Dorfstraße 30, 19073 Stralendorf jeder Bürger Einsicht nehmen.

Warsow, 12.05.2004

(Siegel)

gez. Buller
- Bürgermeisterin -

Jahresrechnung 2003 der Gemeinde Stralendorf und Entlastung des Bürgermeisters

Aufgrund des § 144 i.V.m. § 61 Abs. 3 Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) wird nach Beschluß der Gemeindevertretung vom 22.04.2004 die Jahresrechnung 2003 der Gemeinde Stralendorf beschlossen und dem Bürgermeister vorbehaltlos Entlastung erteilt.

Die Jahresrechnung 2003 schließt wie folgt ab:

- Verwaltungshaushalt	
Summe bereinigte Soll-Einnahmen	1.466.470,51 €
Summe bereinigte Soll-Ausgaben	1.466.470,51 €
- Vermögenshaushalt	
Summe bereinigte Soll-Einnahmen	697.890,88 €
Summe bereinigte Soll-Ausgaben	697.890,88 €
- Gesamthaushalt	
Summe bereinigte Soll-Einnahmen	2.164.361,39 €
Summe bereinigte Soll-Ausgaben	2.164.361,39 €

Der Beschluß über die Jahresrechnung 2003 nach § 61 Abs. 4 KV M-V wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

In die Jahresrechnung 2003 und die Erläuterungen kann vom 27.05.2004 bis zum 10.06.2004 während der allgemeinen Öffnungszeiten des Amtes Stralendorf in der Dorfstraße 30, 19073 Stralendorf jeder Bürger Einsicht nehmen.

Stralendorf, 12.05.2004

(Siegel)

gez. Lenz
- Bürgermeister -

Vorankündigung einer Sonderausgabe des Amtlichen Bekanntmachungsblattes des Amtes Stralendorf

Sollte bei den Wahlen zum Bürgermeister am 13.06.2004 festgestellt werden, daß eine Stichwahl erfolgen muß, wird am 21.06.2004 eine Sonderausgabe des Amtsblattes Stralendorf erscheinen.

Facklam
Gemeindevorstand

Anzeige

Im B-Plangebiet Nr. 2 in der Gemeinde Warsaw ist ein Baugrundstück zu verkaufen.

Flurstück: 57/26 – Flur: 1 – Gemarkung Kothendorf
Lage: Mühlenbecker Straße 6 – KB: 35.800,- Euro

Eigentümer: ARGE Mühlenbecker Str. c/o MfO GmbH
Gewerbering 2 • 22113 Oststeinbek
Telefon: 0 40/71 30 04 55

Amtliche Bekanntmachungen

Gemeinde Dümmer

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

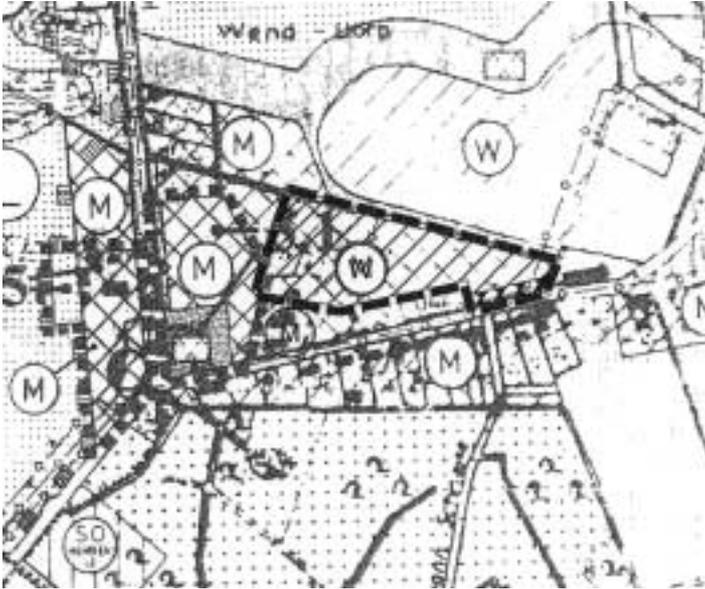
2. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Dümmer

hier: Bekanntmachung der Genehmigung gemäß § 6 Abs. 5 BauGB

Die von der Gemeindevertretung Dümmer am 15.09.2003 beschlossene 2. Änderung des Flächennutzungsplanes wurde gemäß § 6 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) – BauGB in der Neufassung der Bekanntmachung vom 27. August 1997 (BGBl I S. 2141, berichtigt 1998 I S. 137) in der am Tag der Genehmigung geltenden Fassung ohne Auflagen oder Hinweise mit Schreiben des Ministeriums für Arbeit und Bau Mecklenburg-Vorpommern vom 03.05.2004, Aktenzeichen VIII 230 b – 512.111 – 54027 (2.Änd.) genehmigt.

Die 2. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Dümmer tritt mit Ablauf des Tages der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Jedermann kann die genehmigte 2. Änderung des Flächennutzungsplanes und den Erläuterungsbericht dazu ab diesem Tag im Amt Stralendorf, Bauamt, Dorfstraße 30, 19073 Stralendorf, während der Sprechzeiten einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.



Eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften ist unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist (§ 5 Abs. 5 Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern). Mängel der Abwägung sind unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von sieben Jahren seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind. Dabei ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen (§ 215 Abs. 1 BauGB).

Dümmer, den 10.05.2004

(Siegel)

gez. Richter
Bürgermeister der
Gemeinde Dümmer

Jahresrechnung 2003 der Gemeinde Klein Rogahn und Entlastung des Bürgermeisters

Aufgrund des § 144 i.V.m. § 61 Abs. 3 Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) wird nach Beschluß der Gemeindevertretung vom 20.04.2004 die Jahresrechnung 2003 der Gemeinde Klein Rogahn beschlossen und dem Bürgermeister vorbehaltlos Entlastung erteilt.

Die Jahresrechnung 2003 schließt wie folgt ab:

– Verwaltungshaushalt	
Summe bereinigte Soll-Einnahmen	750.135,49 €
Summe bereinigte Soll-Ausgaben	750.135,49 €
– Vermögenshaushalt	
Summe bereinigte Soll-Einnahmen	183.820,96 €
Summe bereinigte Soll-Ausgaben	183.820,96 €
– Gesamthaushalt	
Summe bereinigte Soll-Einnahmen	933.956,45 €
Summe bereinigte Soll-Ausgaben	933.956,45 €

Der Beschluß über die Jahresrechnung 2003 nach § 61 Abs. 4 KV M-V wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

In die Jahresrechnung 2003 und die Erläuterungen kann vom 27.05.2004 bis zum 10.06.2004 während der allgemeinen Öffnungszeiten des Amtes Stralendorf in der Dorfstraße 30, 19073 Stralendorf jeder Bürger Einsicht nehmen.

Klein Rogahn, 12.05.2004

(Siegel)

gez. Vollmerich
– Bürgermeister –

Jahresrechnung 2003 des Amtes Stralendorf und Entlastung des Amtsvorstehers

Aufgrund des § 144 i.V.m. § 61 Abs. 3 Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) wird nach Beschluß des Amtsausschusses vom 19.04.2004 die Jahresrechnung 2003 des Amtes Stralendorf beschlossen und dem Amtsvorsteher vorbehaltlos Entlastung erteilt.

Die Jahresrechnung 2003 schließt wie folgt ab:

– Verwaltungshaushalt	
Summe bereinigte Soll-Einnahmen	1.619.703,42 €
Summe bereinigte Soll-Ausgaben	1.619.703,42 €
– Vermögenshaushalt	
Summe bereinigte Soll-Einnahmen	464.597,27 €
Summe bereinigte Soll-Ausgaben	464.597,27 €
– Gesamthaushalt	
Summe bereinigte Soll-Einnahmen	2.084.300,69 €
Summe bereinigte Soll-Ausgaben	2.084.300,69 €

Der Beschluß über die Jahresrechnung 2003 nach § 61 Abs. 4 KV M-V wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

In die Jahresrechnung 2003 und die Erläuterungen kann vom 27.05.2004 bis zum 10.06.2004 während der allgemeinen Öffnungszeiten des Amtes Stralendorf in der Dorfstraße 30, 19073 Stralendorf jeder Bürger Einsicht nehmen.

Stralendorf, 12.05.2004

(Siegel)

gez. Vollmerich
– Amtsvorsteher –

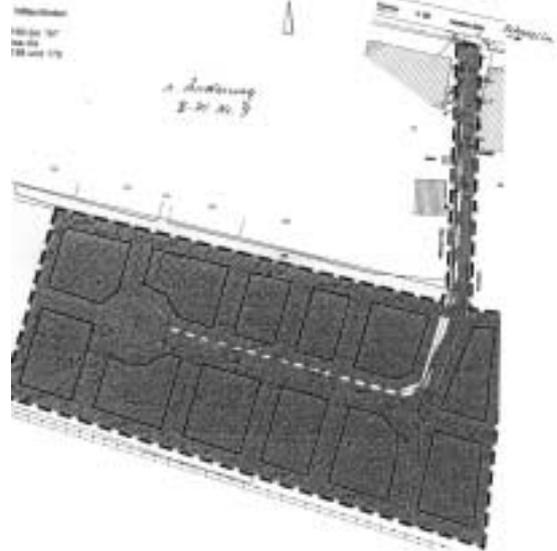
Gemeinde Wittenförden

Bekanntmachung

1. Änderung des B – Planes Nr. 9 „De Waur“ der Gemeinde Wittenförden auf der Grundlage des § 13 BauGB

Hier: Bekanntmachung des Inkrafttretens

Am 08.12.2003 hat die Gemeindevertretung den Abwägungs- und Satzungsbeschluß zu o.g. Änderung des B – Planes Nr. 9 „De Waur“ gefaßt. Es geht dabei um den Wegfall der im Teil A (Planzeichnung) festgelegten Grundstückszufahrten. Damit sind die Grundstückszufahrten nicht mehr verbindlich festgesetzt. Das Gebiet ist dem Lageplan zu entnehmen. Die 1. Änderung des B – Planes Nr. 9 tritt mit Ablauf des Tages der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.



Die genehmigte Satzung und die Begründung liegt zu jedermann Einsicht im Amt Stralendorf Bauamt, Dorfstraße 30, 19073 Stralendorf zu den Öffnungszeiten aus.

Frist für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften sowie von Mängeln in der Abwägung: „Unbeachtlich werden 1. Eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 BauGB in der Fassung vom 18. August 1997 (BGBl. I Seite 2081) bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften und 2. Mängel der Abwägung, wenn sie nicht in den Fällen der Nr. 1 innerhalb eines Jahres, in den Fällen der Nr. 2 innerhalb von sieben Jahren seit Bekanntmachung des Flächennutzungsplanes und der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind; der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mängel begründen soll, ist darzulegen“ (§215 BauGB)

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz. 1 und 2 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen

B – Plan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen gemäß § 44 Abs. 4 BauGB wird hingewiesen. Soweit beim Erlass dieser Satzung gegen Verfahrens- und Formvorschriften verstoßen wurde, können diese Verstöße entsprechend § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg – Vorpommern nur innerhalb eines Jahres geltend gemacht werden. Die Frist gilt nicht für die Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften.

Wittenförden, den 10.05.2004

(Siegel)

gez. Bosselmann
Bürgermeister

Amtliche Bekanntmachungen

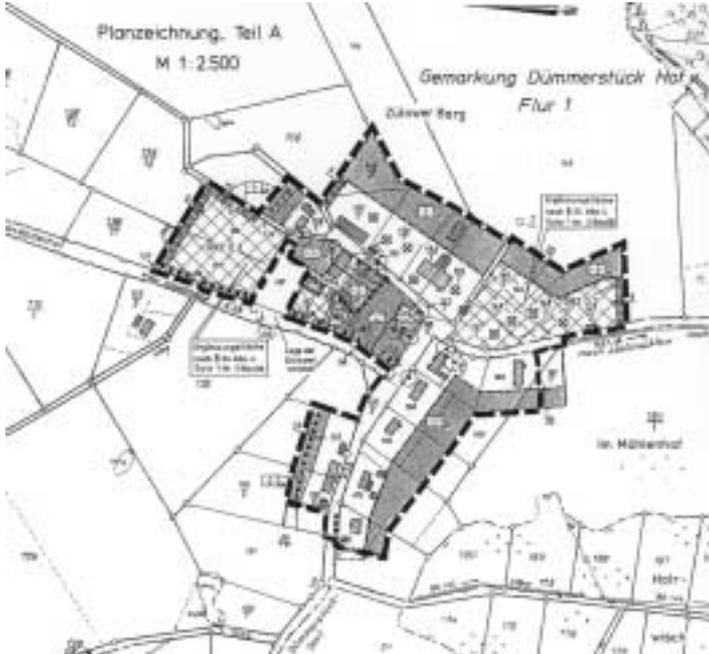
Gemeinde Dümmer

Amtliche Bekanntmachung

Entwicklungssatzung mit Ergänzungsflächen für das Gebiet
„Ortsteil Dümmerstück-Hof“ nach § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 2 und 3 BauGB
der Gemeinde Dümmer

Hier: Erneute öffentliche Auslegung des Entwurfes

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Dümmer hat in ihrer Sitzung am 03.05.2004 den geänderten Entwurf des o.g. Bebauungsplanes und der zugehörigen Begründung beschlossen und zur erneuten öffentlichen Auslegung bestimmt. Der Geltungsbereich der o.g. Entwicklungssatzung wird verändert.
Das Gebiet ist dem Lageplan zu entnehmen.



Gemäß § 3 Abs. 3 Satz 2 BauGB wird die Dauer der öffentlichen Auslegung auf zwei Wochen verkürzt.

Der geänderte Entwurf des Bebauungsplanes und die zugehörige Begründung liegt in der Zeit vom 03.06.2004 – 21.06.2004 im Amt Stralendorf, Zimmer 112, Dorfstraße 30, 19073 Stralendorf, während der Dienststunden des Amtes zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Während der vorgenannten Frist können von jedermann Bedenken und Anregungen nur zu den geänderten Teilen des Entwurfs schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift vorgebracht werden.

Dieser Beschluss ist hiermit bekanntgemacht.

Dümmer, den 05.05.2004

(Siegel)

gez. Richter
Bürgermeister

Jahresrechnung 2003 der Gemeinde Dümmer und Entlastung des Bürgermeisters

Aufgrund des § 144 i.V.m. § 61 Abs. 3 Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) wird nach Beschluß der Gemeindevertretung vom 03.05.2004 die Jahresrechnung 2003 der Gemeinde Dümmer beschlossen und dem Bürgermeister vorbehaltlos Entlastung erteilt.

Die Jahresrechnung 2003 schließt wie folgt ab:

- Verwaltungshaushalt	
Summe bereinigte Soll-Einnahmen	1.152.257,28 €
Summe bereinigte Soll-Ausgaben	1.152.257,28 €
- Vermögenshaushalt	
Summe bereinigte Soll-Einnahmen	325.848,70 €
Summe bereinigte Soll-Ausgaben	325.848,70 €
- Gesamthaushalt	
Summe bereinigte Soll-Einnahmen	1.478.105,98 €
Summe bereinigte Soll-Ausgaben	1.478.105,98 €

Der Beschluß über die Jahresrechnung 2003 nach § 61 Abs. 4 KV M-V wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

In die Jahresrechnung 2003 und die Erläuterungen kann vom 27.05.2004 bis zum 10.06.2004 während der allgemeinen Öffnungszeiten des Amtes Stralendorf in der Dorfstraße 30, 19073 Stralendorf jeder Bürger Einsicht nehmen.

Dümmer, 12.05.2004

(Siegel)

gez. Richter
- Bürgermeister -

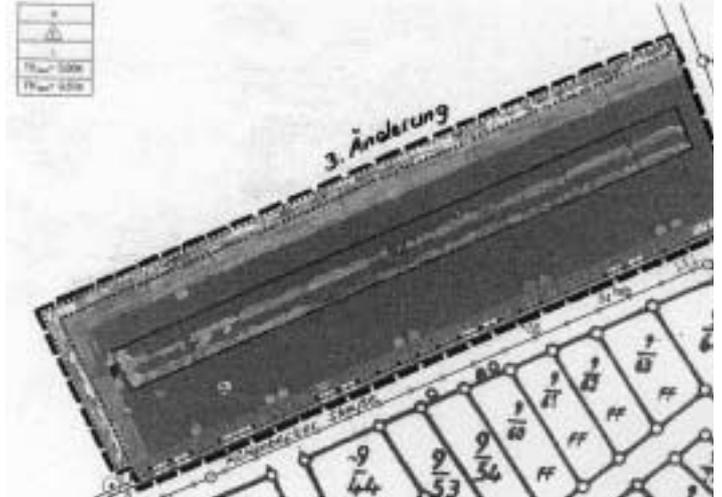
Gemeinde Warsaw

Bekanntmachung

3. Änderung des B-Plan Nr. 2 „An der Mühlenbecker Straße“ der Gemeinde Warsaw

Hier: Bekanntmachung der Aufstellung und der Auslegung des Entwurfes

Am 29.04.2004 hat die Gemeindevertretung der Gemeinde Warsaw die Aufstellung, den Entwurf und die Auslegung der o.g. 3. Änderung des B - Planes Nr. 2 „An der Mühlenbecker Straße“ beschlossen. Die Änderung beinhaltet eine Veränderung des Geltungsbereiches und die Änderung der Grünflächen von privaten in öffentliche Grünflächen.
Das Gebiet ist dem Lageplan zu entnehmen.



Nieges von uns Lütten

Malwettbewerb in der Kreativwerkstatt Dümmer

Dümmer. Viele Gäste, die am 24. April 2004 bei der Eröffnung der Kreativwerkstatt und Hofgalerie von Karin Weiß dabei waren, beteiligten sich an einer Versteigerung, wo einzelne Werke von Frau Weiß unter den Hammer kamen.

Der Erlös ging an die ortsansässige Kita „Seepferdchen“.

Die Kinder der Einrichtung danken der Künstlerin herzlich dafür und freuen sich nun auf ihren Ausflug in den Schweriner Zoo. Die Geldspende ermöglicht den Kleinen diese Fahrt.

Straße 8 in Dümmer abgeben und somit am Wettbewerb teilnehmen. „Zum Thema Sommermotive fällt den Kindern bestimmt viel ein, was sie dann zu Papier bringen können“ so Karin Weiß.

Die interessantesten 5 Bilder werden am **19.06.2004 ab 14.00 Uhr** im Rahmen einer kleinen Feierlichkeit prämiert.

Die 5 Sieger dieses Malwettbewerbes sind dann eingeladen gemeinsam ein Großbild an der Aussenwand der Hofgalerie zu gestalten. Das Format der Bilder sollte nicht



Gegenwärtig ist ein Malwettbewerb in der Kreativwerkstatt angelaufen. Ab sofort und noch bis zum 15.06.2004 können Kinder verschiedener Altersgruppen ihre Bilder bei Frau Weiß, in der Stücker

größer als A3 sein. Ausgestellt werden die Werke der kleinen Künstler dann etwa eine Woche in der Hofgalerie.

Nochmals zu sehen sind alle eingereichten Bilder dann zum diesjährigen Dorffest in Dümmer, am 31.07.2004. Dann werden die Bilder im Saal des Gemeindehauses ausgestellt.

Also Kinder: Stifte, Pinsel und Papier zur Hand und mitgemacht!

Malt ein Bild mit Sommermotiven und allem was Euch dazu einfällt.

Dann gebt ihr mit Euren Eltern die Bilder in der Kreativwerkstatt ab und vielleicht ist ja Euer Bild unter den 5 Besten.

Attraktive Preise winken den Gewinnern, hierzu werden noch Sponsoren aus dem Amtsbereich Stralendorf gesucht.

Text & Foto: AS/Rei.

Amtliche Bekanntmachungen

Amtliche Bekanntmachung der Wildschadenausgleichskasse im Landkreis Ludwigslust

Einladung zur Mitgliederversammlung der Wildschadenausgleichskasse

Gemäß § 7 Abs. 1 der Hauptsatzung der Wildschadenausgleichskasse im Landkreis Ludwigslust lade ich hiermit alle Kassenmitglieder zu der am

Samstag, dem 19. Juni 2004 um 10:00 Uhr

In den Speisenservice mit Festsaalbetrieb U. Janz
Straße der Jugend 3a, 19288 Göhlen

stattfindenden Mitgliederversammlung ein.

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Tagesordnung
3. Bericht des Vorstandes durch den Kassenvorsteher
4. Auswertung der Kassenjahre 2001/2002 bis 2003/2004 durch den Schatzmeister
5. Bericht des Geschäftsführers
6. Bericht des Rechnungsprüfers
7. Entlastung des Vorstandes
8. Nachwahl eines Kassenvorstandsmitgliedes gem. § 8 Abs. 3 der Hauptsatzung der WAK
9. Sonstiges
– abschließend gemeinsames Mittagessen.

Der Kassenvorsteher
gez. W. Schulz

Öffentliche Bekanntmachung des Wasser- und Bodenverbandes „Schweriner See/ Obere Sude“

Auf Grundlage seiner Satzung § 28 (3) und § 30 gibt der Wasser- und Bodenverband „Schweriner See/ Obere Sude“ hiermit bekannt:

Die Unterhaltungsmaßnahmen an den Gewässern zweiter Ordnung sollen für das Jahr 2004 im Zeitraum vom 15. Juli bis 30. Dezember durchgeführt werden.

Unterhaltungsmaßnahmen sind im wesentlichen die ein- oder zweimalige Sohlenkrautung und Böschungsmahd, die Sohlenräumung sowie alle erforderlichen Nebenarbeiten.

Grundräumungen und Gehölzpflegemaßnahmen können in der Zeit vom 1. Oktober des laufenden zum 31. März des darauffolgenden Jahres anfallen.

Terminliche Konkretisierungen der Gewässerunterhaltung in den jeweiligen Losen bzw. Gewässerabschnitten erfolgt über die ausführenden Unternehmen mit den Mitgliedern bzw. Nutzern von Grundstücken in Abhängigkeit von der Wasserführung und der jeweiligen Nutzung der Anliegergrundstücke.

Die Eigentümer des Gewässerbettes, die Anlieger, Hinterlieger und Nutzer werden darauf hingewiesen, dass sie laut § 66 des Wassergesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern die zur Unterhaltung des Gewässers erforderlichen Arbeiten und Maßnahmen an den Verbandsgewässern und Ufergrundstücken zu dulden haben.

Allen Eigentümern und Nutzern von betreffenden Grundstücken (An- und Hinterlieger), Inhaber von Fischereirechten, Mitgliedern, Verbänden und Gewässerbenutzern wird hiermit bis 09.07.2004 die Möglichkeit auf Anhörung in den Diensträumen des Verbandes in 19061 Schwerin, Rogahner Straße 96 gewährt.

Die Anhörung kann täglich (Mo.-Fr.) in der Zeit von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr erfolgen.

In gesetzliche Grundlagen kann Einsicht genommen werden.

gez. Roter mann
Verbandsvorsteher

Die Gemeinde Warsow bietet in Kothendorf eine Einraumwohnung mit Küche, Dusche + WC und kleinem Grundstück zur Miete an • **Miete + Betriebskosten 230,- Euro**

Bitte melden bei:

Frau Buller (Bürgermeisterin) unter Tel.: 01 72/4 04 66 14

Anzeigen

Im Rahmen einer Mitgliedschaft leisten wir

Hilfe in Lohnsteuersachen Spree & Havel Lohnsteuerhilfeverein e.V.

Wir beraten nach Vereinbarung auch an Sonn- und Feiertagen

Beratungsstelle:
Groß Rogahn, Gartenstr. 4
Telefon: 03 85/6 47 02 89

Amtliche Bekanntmachungen

(Diese Bekanntmachung gilt für alle Wahlbekanntmachungen der Gemeinderäte des Amtes Stralsdorf)

4. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlkreis des Wahlbezirks wählen, in dema Wahlkreisverzeichniss er eingetragen ist.

Die Wähler haben zur Wahl ihre Wahlberechtigung und ihren Passausweis, Unterschlüssel einen gültigen Identitätsausweis oder Reisepass zur Wahl mitzubringen. Sie haben sich auf Verlangen der Wahlkommission über ihre Person auszuweisen.

Die Wahlberechtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.

Die Wahlberechtigung verliert beim Wähler. Sie ist in Falle einer Stimmzettel erstreckt dem Wahlkreis verweigert.

Jeder Wähler erhält für die Europawahl und für die Kommunalwahlen, für die er wahlberechtigt ist, amtliche Stimmzettel. Die Stimmzettel müssen vom Wähler in einer Wahlkabine des Wahlzentrums oder in einem dafür vorgesehenen besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefüllt werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist. Es ist darauf zu achten, dass mehrere Stimmzettel zur Kennzeichnung gewahrt gefüllt und nicht einander gelegt werden dürfen.

Ein blinder oder schreibunfähiger Wähler kann sich in angemessenen Wahlkreis bei der Europawahl zur Kennzeichnung der Stimmzettel einer Stimmzettelabgabekasse bedienen. Die Stimmzettelabgabe ist von Wahlberechtigten für die Stimmabgabe persönlich vorzunehmen.

Zur Stimmabgabe bei den Kommunalwahlen 2004 ist die Verwendung von Stimmzettelabgabekassen für blinde oder schreibunfähige Wähler nicht gegeben. Gemäß § 44 Abs. 1 Kommunalwahlordnung (KWO M-V) bestimmt dabei der Wahlberechtigte eine andere Person, deren Hilfe er sich bei der Stimmabgabe bedienen will. Die Hilfeleistung hat sich auf die Erfüllung der Wünsche des Wählers zu beschränken. Hilfspersonen, die auch Mitglieder des Wahlzentrums sein können, sind nach § 44 Abs. 3 Kommunalwahlordnung (KWO M-V) zur Gefährdung verpflichtet.

4.1 Wahl zum Europäischen Parlament

Gewählt wird mit amtlichen weißen Stimmzetteln. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlzentrums einen Stimmzettel ausgehändig.

Jeder Wähler hat eine Stimme.

Der Stimmzettel enthält unter fortlaufender Nummer die Bezeichnung der Parteien und ihre Kurzbezeichnung bzw. die Bezeichnung der jeweiligen politischen Vereinigung, und ihr Kürzel sowie jeweils die ersten 10 Bewerber der zugelassenen Wahlvereinigungen und rechts von der Bezeichnung des Vorkandidaten ein Kreis für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt seine Stimme in der Weise ab, dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels durch ein in einem Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber die Stimme gelten soll. Das gekennzeichnete und gefüllte Stimmzettel ist vom Wähler in die Wahlkabine zu legen.

4.2 Wahl des Kreistages

Gewählt wird mit amtlichen grauen Stimmzetteln. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlzentrums einen Stimmzettel ausgehändig.

Jeder Wähler hat drei Stimmen.

Der Stimmzettel enthält unter fortlaufender Nummer die in Wahlbereich zugelassenen Wahlvereinigungen unter Angabe von Namen und Anzahl der Bewerber der einzelnen Wahlvereinigungen, die Bezeichnung der jeweiligen Parteien und Wählergruppen bzw. die Bezeichnung "Einzelbewerber" ¹⁾ und links neben jedem Bewerber drei Kreise für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt seine Stimme in der Weise ab, dass er in bis zu drei Kreisen jeweils ein Kreuz setzt oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber die Stimme gelten soll.

Dabei kann der Wähler seine drei Stimmen

- einem einzelnen Bewerber geben oder
- verschiedenen Bewerbern derselben Wahlvereinigungen geben, ohne an die Reihenfolge innerhalb des Wahlvereinigungen gebunden zu sein oder
- Bewerbern verschiedener Wahlvereinigungen geben.

Bei der Abgabe von mehr als drei Stimmen sind alle abgegebenen Stimmen ungültig.

Der gekennzeichnete und gefüllte Stimmzettel ist vom Wähler in die Wahlkabine zu legen.

4.3 Wahl der Gemeinderatsversammlung

Gewählt wird mit amtlichen gelben Stimmzetteln. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlzentrums des amtlichen Stimmzettel ausgehändig.

Jeder Wähler hat drei Stimmen.

Der Stimmzettel enthält unter fortlaufender Nummer die in Wahlbereich zugelassenen Wahlvereinigungen unter Angabe von Namen und Anzahl der Bewerber der einzelnen Wahlvereinigungen, die Bezeichnung der jeweiligen Parteien und Wählergruppen bzw. die Bezeichnung "Einzelbewerber" und rechts neben jedem Bewerber drei Kreise für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt seine Stimme in der Weise ab, dass er in bis zu drei Kreisen jeweils ein Kreuz setzt oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber die Stimme gelten soll.

Dabei kann der Wähler seine drei Stimmen

- einem einzelnen Bewerber geben oder
- verschiedenen Bewerbern derselben Wahlvereinigungen geben, ohne an die Reihenfolge innerhalb des Wahlvereinigungen gebunden zu sein oder
- Bewerbern verschiedener Wahlvereinigungen geben.

Bei Abgabe von mehr als drei Stimmen sind alle abgegebenen Stimmen ungültig.

Der gekennzeichnete und gefüllte Stimmzettel ist vom Wähler in die Wahlkabine zu legen.

4.4 Wahl des Bürgermeisters

Gewählt wird mit amtlichen grauen Stimmzetteln. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlzentrums des amtlichen Stimmzettel ausgehändig.

Jeder Wähler hat eine Stimme.

Der Stimmzettel enthält unter fortlaufender Nummer die in Wahlbereich zugelassenen Wahlberechtigten unter Angabe von Namen und Kurzbezeichnung der Parteien bzw. Wählergruppen oder die Bezeichnung "Einzelbewerber" sowie den Namen jedes Bewerber. Rechts neben dem Namen eines jeden Bewerbers befindet sich ein Kreis für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt seine Stimme in der Weise ab, dass er auf dem Stimmzettel mit mehreren Bewerbern durch ein in einem Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber die Stimme gelten soll.

In Wahlgebiet Schwaan, Badstube C, Warnow, Witzschleben ist nur ein Bewerber zur Wahl zugelassen worden. Der Stimmzettel enthält den Namen der Partei/Wählergruppe und ihre Kurzbezeichnung oder die Bezeichnung "Einzelbewerber", den Namen des Bewerbers sowie zwei Kreise, die mit „a“ bzw. „b“ beschriftet sind, für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt seine Stimme in der Weise ab, dass er auf dem Stimmzettel durch ein in einem Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, ob er dem Wahlvorschlag zustimmt oder nicht zustimmt.

Der gefüllte Stimmzettel ist vom Wähler in die Wahlkabine zu legen.

5. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erforderliche Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbereich für die einzelnen Wähler sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit dies ohne Beeinträchtigung des Wahlverfahrens möglich ist.

6. Wahlberechtigte mit Wahlvereinigungen und Einzelbewerbern haben bei den entsprechenden Europa- und Kommunalwahlen nachfolgende Besonderheiten zu beachten.

6.1 Wähler, die einen weißen Wahlzettel für die Europawahl haben, können an der Wahl

in Landkreis Ludwigslust in der Gemeinde in der die Wahlkabine ausgestattet ist,

- a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbereich des Landkreises oder
- b) durch Briefwahl teilnehmen.

6.2 Wähler, die einen gelben Wahlzettel für die Kommunalwahlen haben, können an der Wahl

- **dem Kreistag/der Gemeinderatsversammlung** in dem Wahlbereich, für den der Wahlzettel gilt,

- a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbereich dieses Wahlbereichs oder
- b) durch Briefwahl teilnehmen.

- **dem Bürgermeistern** in dem Wahlgebiet, für den der Wahlzettel gilt,

- a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbereich des Wahlgebietes oder
- b) durch Briefwahl teilnehmen, soweit sie für die Wahl wahlberechtigt sind.

6.3 Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Gemeindevorstandsstelle zusätzlich zum jeweiligen Wahlzettel

- **für die Europawahl** einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen blauen Wahlvorschlag sowie einen amtlichen roten Wahlvereinigungsvertrag und

- **für die Kommunalwahlen** den amtlichen Stimmzettel, den amtlichen grauen Wahlvorschlag sowie einen amtlichen gelben Wahlvereinigungsvertrag

beschaffen und seine/wahre Wahlweise mit dem/ihren Stimmzettel (je jeweils verschlossener Wahlvertrag) und dem jeweiligen unterschriebenen Wahlzettel im Zusammenhang mit dem Wahlvereinigungsvertrag ausgegeben. Sollte übersehen werden, dass an dem spätensten am **Wahltag bis 12.00 Uhr** eingetragt. Der Wahlbrief kann auch bei der ausgegebenen Stelle abgegeben werden.

7. Jeder Wahlberechtigte kann eine Wahlkarte für die Europawahl und für die Kommunalwahlen zur Hand und zur Persönlich ausgeben.

Das gilt bei der Europawahl auch für Wahlberechtigte, die zugleich in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Gemeinschaft zum Europäischen Parlament wahlberechtigt sind (§ 6 Abs. 4 des Europawahlgesetzes).

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuchs).



Das nächste Amtsblatt erscheint am: 30. Juni 2004

Abdruckschluss: 11. Juni 2004

Dr. Anspruchsleiter von Ost Amt Stralsdorf
Herr Krüger
Tel. 03869 - 76 00 29
Fax: 03869 - 76 00 60
e-mail: rekurs@ost-amt-stralsdorf.de

Amtliche Bekanntmachungen

Wahlbekanntmachung

1. Am **13. Juni 2004**

finden

- in der Bundesrepublik Deutschland die Wahl zum Europäischen Parlament und
- in Mecklenburg-Vorpommern zeitgleich die Kommunalwahlen statt.

Gewählt werden in der Gemeinde Zülow:

- die Abgeordneten des Europäischen Parlaments
- der Kreistag
- die Gemeindevertretung

Die zeitgleichen Wahlen dauern von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr

2. Die Gemeinde Zülow bildet einen Wahlbezirk und gehört zum Wahlbereich 03 des Landkreises Ludwigslund.

Die Gemeinde ist in folgende **1** Wahlbezirke eingeteilt.

Wahl-Bereich Nr.	Bezeichnung des Wahlbezirks	Bezeichnung des Wahlraumes
1	Zülow	Gemeindehaus

Die Wahlbezirke gehören zum Wahlbereich 1 der Gemeinde und zum Wahlbereich 03 des Landkreises Ludwigslund.

In den Wahlberechtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom **17.05.2004** bis **23.05.2004** zugerechnet worden sind, ist der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem die Wahlberechtigten zu wählen hat.

3. Der Briefwahlvorstand tritt zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses

für die Europawahl

am	18.00 Uhr	in der	Ortschaft: Amtsverwaltung Stralsdorf, Versammlungssaal Dorfstraße 38, 19073 Stralsdorf
----	-----------	--------	---

zusammen:

Das Briefwahlergebnis für die Kommunalwahlen wird zusammen mit dem Urnenwahlergebnis in den allgemeinen Wahlbezirken festgesetzt.

Wahlbekanntmachung

1. Am **13. Juni 2004**

finden

- in der Bundesrepublik Deutschland die Wahl zum Europäischen Parlament und
- in Mecklenburg-Vorpommern zeitgleich die Kommunalwahlen statt.

Gewählt werden in der Gemeinde Warnow:

- die Abgeordneten des Europäischen Parlaments
- der Kreistag
- die Gemeindevertretung
- der Bürgermeister

Die zeitgleichen Wahlen dauern von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr

2. Die Gemeinde Warnow bildet zwei Wahlbezirke und gehört zum Wahlbereich 03 des Landkreises Ludwigslund.

Die Gemeinde ist in folgende **2** Wahlbezirke eingeteilt.

Wahl-Bereich Nr.	Bezeichnung des Wahlbezirks	Bezeichnung des Wahlraumes
1	Warnow	Feuerwehrhaus
2	Warnow (DT Kethendorf)	Dorfgemeinschaftshaus Kethendorf

Die Wahlbezirke gehören zum Wahlbereich 1 der Gemeinde und zum Wahlbereich 03 des Landkreises Ludwigslund.

In den Wahlberechtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom **17.05.2004** bis **23.05.2004** zugerechnet worden sind, ist der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem die Wahlberechtigten zu wählen hat.

3. Der Briefwahlvorstand tritt zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses

für die Europawahl

am	18.00 Uhr	in der	Ortschaft: Amtsverwaltung Stralsdorf, Versammlungssaal Dorfstraße 38, 19073 Stralsdorf
----	-----------	--------	---

zusammen:

Das Briefwahlergebnis für die Kommunalwahlen wird zusammen mit dem Urnenwahlergebnis in den allgemeinen Wahlbezirken festgesetzt.

Wahlbekanntmachung

1. Am **13. Juni 2004**

finden

- in der Bundesrepublik Deutschland die Wahl zum Europäischen Parlament und
- in Mecklenburg-Vorpommern zeitgleich die Kommunalwahlen statt.

Gewählt werden in der Gemeinde Wittenföden:

- die Abgeordneten des Europäischen Parlaments
- der Kreistag
- die Gemeindevertretung
- der Bürgermeister

Die zeitgleichen Wahlen dauern von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr

2. Die Gemeinde Wittenföden bildet zwei Wahlbezirke und gehört zum Wahlbereich 03 des Landkreises Ludwigslund.

Die Gemeinde ist in folgende **2** Wahlbezirke eingeteilt.

Wahl-Bereich Nr.	Bezeichnung des Wahlbezirks	Bezeichnung des Wahlraumes
1	Wittenföden (Lübenau, Bülowstraße, Eisenbahnweg, Eisenbahnstraße, Hauptweg, Hof Waidmanns Straße, Küchenberg, Lohndorf, Mühlweg, Mühlweg, Neu Waidmanns Straße, Spornstraße, Schwarze Straße, Siedstraße, Vogelweg, Waidweg, Hof Waidm.,)	Dorfgemeinschaftshaus Raum 1
2	Wittenföden (Lübenau, Am Waidmanns, Hof Waidm. Straße, Bülowstraße, Hof Waidmanns Straße, Eisenweg, Fliesenweg, Glömming, Glömmingweg, Lohr-Küchenberg, Spornstraße, Eisenweg, Hühnerweg, Kammweg, Waidweg, Waidmannsstraße, Hauptweg Straße, Siedstraße, Siedstraße, Schulstraße, Waidweg, Hof Waidm.)	Dorfgemeinschaftshaus Raum 2

Die Wahlbezirke gehören zum Wahlbereich 1 der Gemeinde und zum Wahlbereich 03 des Landkreises Ludwigslund.

In den Wahlberechtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom **17.05.2004** bis **23.05.2004** zugerechnet worden sind, ist der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem die Wahlberechtigten zu wählen hat.

3. Der Briefwahlvorstand tritt zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses

für die Europawahl

am	18.00 Uhr	in der	Ortschaft: Amtsverwaltung Stralsdorf, Versammlungssaal Dorfstraße 38, 19073 Stralsdorf
----	-----------	--------	---

zusammen:

Das Briefwahlergebnis für die Kommunalwahlen wird zusammen mit dem Urnenwahlergebnis in den allgemeinen Wahlbezirken festgesetzt.

Anzeigenhotline:

Telefon: 03 85/48 56 30

Telefax: 03 85/48 56 324

E-Mail: delego.lueth@t-online.de

Anzeige

Mitgliedern leisten wir Hilfe
in Steuersachen
im Rahmen des § 4 Nr. 11 StBerG

**Lohnsteuerhilfverein
Fuldatal e.V.
Beratungsstelle Dümmer**

Beratungsstellenleiter Bodo Haß
Wend Dörf 49
19073 Dümmer
Telefon: 0 38 69/599 599

Sprechzeiten:
Mittwochs 14-20 Uhr
oder nach Vereinbarung

Amtliche Bekanntmachungen

Wahlbekanntmachung

1. Am **13. Juni 2004**

finden

- in der Bundesrepublik Deutschland die Wahl zum Europäischen Parlament und
- in Mecklenburg-Vorpommern zugleich die Kommunalwahlen statt.

Gewählt werden in der Gemeinde Stralsund:

- die Abgeordneten des Europäischen Parlaments
- der Kreistag
- die Gemeindevertretung
- der Bürgermeister

Die zeitlichen Wahlen dauern von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr

1. Die Gemeinde Stralsund bildet einen Wahlbereich und gehört zum Wahlbereich 03 des Landesrats Ludwigslust.

Die Gemeinde ist in folgendem **1** Wahlbereich eingeteilt.

Wahl-Bereich Nr.	Bezeichnung des Wahlbereiches	Bezeichnung des Wahlraumes
1	Stralsund	Großschule

Die Wahlbereiche gehören zum Wahlbereich I der Gemeinde und zum Wahlbereich 03 des Landesrats Ludwigslust.

In den Wahlbereichserklärungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom **17.05.2004** bis **13.05.2004** zugestellt worden sind, ist der Wahlbereich und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat.

3. Der Betriebsvorstand tritt zur Ermittlung des Betriebswahlergebnisses

für die Europawahl

am	18.00 Uhr	in der	Stabschef Amtsverwaltung Stralsund, Versammlungssaal Dorfstraße 30, 18173 Stralsund
zusammen.			

Das Betriebswahlergebnis für die Kommunalwahlen wird zusammen mit dem Urwahlergebnis in den allgemeinen Wahlberichten freigelegt.

Wahlbekanntmachung

1. Am **13. Juni 2004**

finden

- in der Bundesrepublik Deutschland die Wahl zum Europäischen Parlament und
- in Mecklenburg-Vorpommern zugleich die Kommunalwahlen statt.

Gewählt werden in der Gemeinde Dänmow:

- die Abgeordneten des Europäischen Parlaments
- der Kreistag
- die Gemeindevertretung
- der Bürgermeister

Die zeitlichen Wahlen dauern von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr

1. Die Gemeinde Dänmow bildet drei Wahlbereiche und gehört zum Wahlbereich 03 des Landesrats Ludwigslust.

Die Gemeinde ist in folgende **3** Wahlbereiche eingeteilt.

Wahl-Bereich Nr.	Bezeichnung des Wahlbereiches	Bezeichnung des Wahlraumes
1	Dänmow	Dorfgeschichtshaus
2	Dänmow (OT Parum)	Gemeinderose Parum
3	Dänmow (OT Waldhütten)	Feuerwehrtechnische Zentrale Waldhütten

Die Wahlbereiche gehören zum Wahlbereich I der Gemeinde und zum Wahlbereich 03 des Landesrats Ludwigslust.

In den Wahlbereichserklärungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom **17.05.2004** bis **13.05.2004** zugestellt worden sind, ist der Wahlbereich und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat.

3. Der Betriebsvorstand tritt zur Ermittlung des Betriebswahlergebnisses

für die Europawahl

am	18.00 Uhr	in der	Stabschef Amtsverwaltung Stralsund, Versammlungssaal Dorfstraße 30, 18173 Stralsund
zusammen.			

Das Betriebswahlergebnis für die Kommunalwahlen wird zusammen mit dem Urwahlergebnis in den allgemeinen Wahlberichten freigelegt.

Wahlbekanntmachung

1. Am **13. Juni 2004**

finden

- in der Bundesrepublik Deutschland die Wahl zum Europäischen Parlament und
- in Mecklenburg-Vorpommern zugleich die Kommunalwahlen statt.

Gewählt werden in der Gemeinde Schwaan:

- die Abgeordneten des Europäischen Parlaments
- der Kreistag
- die Gemeindevertretung
- der Bürgermeister

Die zeitlichen Wahlen dauern von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr

1. Die Gemeinde Schwaan bildet einen Wahlbereich und gehört zum Wahlbereich 03 des Landesrats Ludwigslust.

Die Gemeinde ist in folgendem **1** Wahlbereich eingeteilt.

Wahl-Bereich Nr.	Bezeichnung des Wahlbereiches	Bezeichnung des Wahlraumes
1	Schwaan	Feuerwehrhaus

Die Wahlbereiche gehören zum Wahlbereich I der Gemeinde und zum Wahlbereich 03 des Landesrats Ludwigslust.

In den Wahlbereichserklärungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom **17.05.2004** bis **13.05.2004** zugestellt worden sind, ist der Wahlbereich und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat.

3. Der Betriebsvorstand tritt zur Ermittlung des Betriebswahlergebnisses

für die Europawahl

am	18.00 Uhr	in der	Stabschef Amtsverwaltung Stralsund, Versammlungssaal Dorfstraße 30, 18173 Stralsund
zusammen.			

Das Betriebswahlergebnis für die Kommunalwahlen wird zusammen mit dem Urwahlergebnis in den allgemeinen Wahlberichten freigelegt.

Wahlbekanntmachung

1. Am **13. Juni 2004**

finden

- in der Bundesrepublik Deutschland die Wahl zum Europäischen Parlament und
- in Mecklenburg-Vorpommern zugleich die Kommunalwahlen statt.

Gewählt werden in der Gemeinde Klein Rogahn:

- die Abgeordneten des Europäischen Parlaments
- der Kreistag
- die Gemeindevertretung
- der Bürgermeister

Die zeitlichen Wahlen dauern von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr

1. Die Gemeinde Klein Rogahn bildet einen Wahlbereich und gehört zum Wahlbereich 03 des Landesrats Ludwigslust.

Die Gemeinde ist in folgendem **1** Wahlbereich eingeteilt.

Wahl-Bereich Nr.	Bezeichnung des Wahlbereiches	Bezeichnung des Wahlraumes
1	Klein Rogahn	Feuerwehrhaus (OT Groß Rogahn)

Die Wahlbereiche gehören zum Wahlbereich I der Gemeinde und zum Wahlbereich 03 des Landesrats Ludwigslust.

In den Wahlbereichserklärungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom **17.05.2004** bis **13.05.2004** zugestellt worden sind, ist der Wahlbereich und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat.

3. Der Betriebsvorstand tritt zur Ermittlung des Betriebswahlergebnisses

für die Europawahl

am	18.00 Uhr	in der	Stabschef Amtsverwaltung Stralsund, Versammlungssaal Dorfstraße 30, 18173 Stralsund
zusammen.			

Das Betriebswahlergebnis für die Kommunalwahlen wird zusammen mit dem Urwahlergebnis in den allgemeinen Wahlberichten freigelegt.

Lütten Snack oewer'n Goordentun

Der Gartenteich – Oase für die Entspannung

Loch graben – Folie rein – Wasser drauf – kein Problem, so denken viele Hobbygärtner. Das kann jeder, aber vielleicht sollte man doch kurz nachdenken. Die meisten bauen nur einen einzigen Teich in ihrem Leben. Viele sind hinterher schon zufrieden, wenn nur das Wasser drin bleibt. Ein Teich sollte nicht zu klein gebaut werden, sonst könnte es Algenpro-

bleme geben. Man sollte erst dann graben, wenn man weiß, was entstehen soll.

weiterer Gesichtspunkt, entscheidend ist auch hier der Standort des Teiches. Von einem Kauf nach Optik sollte jedoch abgeraten werden.

Wichtig ist die Filtertechnik, man sollte bedenken, dass Fischfutter, Blätter, Blütenstaub etc. alles auf den Boden des Teiches landet. Die Fische wühlen das Sediment immer wieder



durch, nehmen es ins Maul, steigen hoch, spucken es aus und das viele Stunden am Tag. Die aufgewirbelten Partikel trüben das Wasser, die freigesetzten Nährstoffe düngen die Algen.

Bei Herbststürmen fliegen die Blätter viele hundert Meter weit und verbrauchen dabei Sauerstoff.

Bei Herbststürmen fliegen die Blätter viele hundert Meter weit und verbrauchen dabei Sauerstoff.

Bei Herbststürmen fliegen die Blätter viele hundert Meter weit und verbrauchen dabei Sauerstoff.

Monatelang sickern dann ständig neue Nährstoffe in den Teich. Es wird nie richtig klar, bis im Herbst die nächsten Blätter kommen. Empfehlenswert ist es den Teich abzudecken, dadurch entsteht kein Sauerstoffmangel sowie weniger Faulschlämme und der Algenteil wird gering halten. Zu weiteren Details fragen sie ihren Gartenteich-Fachhändler.

Der naturnahe Kleingarten, dass ist ein artenreiches Ensemble von Obst und Gemüse, Sonnenblumen und Stauden, Bäumen und Sträuchern. Was tummelt sich nicht alles an Leben in wenigen Kubikmetern Gartenteich. In Sachen Vielfalt lohnt sich auch ein Blick auf das Obst- und Gemüsesortiment in der Kleingartenanlage. Hier ist manche positive Überraschung zu erwarten.

Am 13. Juni ist der Tag des Gartens

In diesem Jahr steht der Tag des Gartens unter dem Motto „Kleingärten als Lebensraum“. Es gibt wohl kaum einen anderen Kulturraum wie den Garten, der auf der kleinsten Fläche eine so große Artenvielfalt aufweisen kann.

In den Kleingärten wachsen meist unbemerkt und über Generationen, alte Regional- und Lokalsorten. Die Monate Mai und Juni sind die Monate der Blüten.

Text: Dieter Soltow KGV
„Am Kegel“, Pampow

Anzeigen

Frühjahrsaktion

„Baulemente rund um's Haus“

ständige Ausstellung täglich von 9-18 Uhr

z.B. Gelenkarm-Markise,

Gestellbreite 5 m, Tiefe 3 m



nur 795,- €

Fenster, Türen, Rollläden

und Markisen für **JEDEN** Geldbeutel mit und ohne Einbau

E. Karwowski, Fasanenhof 14b, 19073 Klein Rogahn

Tel. 0385 / 61 33 45, Fax: 0385 / 6 17 37 68

Forst- und Gartentechnik

Beratung • Verkauf • Service

Horst Röpert

Schweriner Str. 52 • 19073 Wittenförden • Tel.: (03 85) 6 47 02 68



Nutzen Sie die Werbemöglichkeiten in unseren Periodika!



Amtliches Mitteilungsblatt
des Kreises Parchim



Amtliches Bekanntmachungsblatt des
AMTES
STRALENDORF



MECKLENBURG
SCHWERIN
WIRTSCHAFTSVERLAG



Monatliches Regionalblatt für den
Landkreis Ludwigslust



Rund um Crivitz



Banzkower
AMTSBOTE

Wir beraten Sie gern!

delego Wirtschaftsverlag Detlev Lüth

Tel.: 0385-48 56 30 • Fax: 0385-4 85 63 24 • eMail: delego.lueth@t-online.de

Dor is wat los!

Pampower Kleider- und Spielzeugmarkt

in der Kita „Haus Kunterbunt“



Am **So. den 6.6. 2004** starten wir unseren Kleider- und Spielzeugmarkt im Hortgebäude am Fahrweg 8 „Haus Kunterbunt“ (neben der Grundschule) von 9:30 – 12:30 Uhr

Wer Lust hat, bei uns zu verkaufen, kann sich unter der Telefon- Nr. 03865 – 83 86 13 von Frau Koss täglich in der Zeit von 15:00 – 18:00 Uhr eine Verkaufsnummer geben lassen. Der Annahmeschluss ist der 4.6.2004.



Für das leibliche Wohl ist mit Kaffee und Kuchen gesorgt. Der Verkaufserlös vom Kuchenbasar und den Standgebühren kommt dem Kindergarten zugute.

Tag der Umwelt auf dem Forsthof Dümmer

Das JWH Dümmer lädt am **11.06.2004 von 09:00 bis 18:00 Uhr** zu einem Tag der offenen Tür auf dem Forsthof ein.



Geboten wird:

- Vorführung von alten landwirtschaftlichen Geräten
- Tiere zum Anfassen (ein Schaf wird geschoren)
- Was man aus Schafwolle anfertigen kann
- Gesunde Ernährung (eine alte Milchzentrifuge kommt zum Einsatz)
- Selbstgemachte Butter- und Kräuterbrote nach altem Hausrezept im Angebot

Für das leibliche Wohl ist den ganzen Tag gesorgt. Eingeladen zu dieser Veranstaltung sind alle Interessierten aus nah und fern.

6. Rogahner Pfingstmontagwanderung

Der Pfingstmontag ist die Rogahner Wanderzeit. Nach der vorjährigen Wanderung in das Grambower Hochmoor, führt die diesjährige Wanderung durch das Siebendorfermoor – ein Niedermoorgebiet.

Treffpunkt:

Pfingstmontag, 31. Mai 2004

9.30 Uhr Dorfteich Klein Rogahn

Wanderzeit ca. 2 Stunden

Anschließend sorgt die Freiwillige Feuerwehr Rogahn und Herr Kraft im Gemeinde- und Feuerwehrhaus Groß Rogahn für das leibliche Wohl.

Die Wanderung ist eine Aktivität des Ausschusses „Dörfliches Leben“. Organisator ist Harald Voigt.

TERMINE KIRCHGEMEINDE GAMMELIN-WARSOW

Gottesdienste

Sonntag, den 6. Juni - 10.00 Uhr in Gammelin, Rückkehr des Taufengels

Wahl des KGR

Sonntag den 13. Juni - 10.00 Uhr Warsow, Kirche

Sonntag, den 20. Juni - 14.00 Uhr, Gammelin, Gemeindefest mit Gast

Sonntag, den 27. Juni - 10.00 Uhr, Warsow

Weitere Termine:

Frauengesprächskreis für jüngere Frauen:

Mittwoch, den 16. Juni - 20.00 Uhr in Gammelin mit Pfarrer Albani, Konfirmandenvormittag - Sonnabend, den 19.6.04 / 9-12.00 Uhr in Warsow

Eröffnung der Kunstausstellung in der Gammeliner Kirche - Sonntag, 27. Juni um 16.00 Uhr mit musikalischer Umrahmung

Konzert mit dem Liedermacher Ingo Barz, 20. Juni um 17.00 Uhr Gammeliner Kirche

Sommerfest 2004 in Mühlenbeck Party

Ab 20.00 Uhr
Tanz im Festzelt
mit
DJ - Mischa
aus
Warsow

12. Juni 2004
ab 15.00 Uhr

...auf dem neuen Sportplatz im Ort!

Feierliche Einweihung des Sportplatzes
Fußballturnier - Kinderspiele - Glücksrad - Attraktive Tombola
Festliche Kaffeetafel - Wildschwein am Spieß

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Der Festkomitee Mühlenbeck

Veranstaltungstipps

Natur pur – Geführte Wanderungen durch das Grambower Moor

Hallo Naturfreunde,
Der Förderverein Grambower Moor e.V. bietet zwei geführte Exkursionen in das Grambower Moor an.

1. Exkursion:

Sonabend, den 05. Juni 2004, 10.00 Uhr. Treffpunkt: Hühnerfarm Grambow.

Festes Schuhwerk ist erforderlich. Dauer ca. 2 Stunden.

Exkursionsführer: Walter Thiel u. a.



2. Exkursion:

Sonntag, den 06. Juni 2004, 10.00 Uhr. Treffpunkt Hühnerfarm Grambow. Gummistiefel sind erforderlich. Dauer ca. 2,5 Stunden.

Exkursionsführer: Walter Thiel, Uwe Weiberg u. a.

Wir freuen uns, Ihnen auch einmal entlegene Stellen im Moor vorzustellen. Erleben Sie auf unseren Exkursionen die Oase für Flora und Fauna einmal hautnah.

Ihr Förderverein Grambower Moor e.V.

Die Kirchgemeinde Parum/Stralendorf informiert:

30.05.2004 10.00 Uhr Pfingsten – Kirchgemeinderatswahl in Parum

30.05.2004 14.00 Uhr Pfingsten – Kirchgemeinderatswahl in Stralendorf

05.06.2004 17:00 Uhr „Stunde der Musik“ in der Feldsteinkirche in Stralendorf (Bitte Aushänge beachten)

06.06.2004 10:00 Uhr Gottesdienst (Trinitatis) in Stralendorf

13.06.2004 10:00 Uhr Lesegottesdienst in Parum

20.06.2004 10:00 Uhr Konfirmation in Stralendorf

24.06.2004 19:00 Uhr Regional: Johannisfeuer in Parum

26.06.2004 19:00 Uhr Musikabend in Parum

27.06.2004 10:00 Uhr Einführung des neuen Kirchgemeinderates in Parum

03.07.2004 17:00 Uhr „Stunde der Musik“ in der Feldsteinkirche in Stralendorf (Bitte Aushänge beachten)

04.07.2004 10:00 Uhr Einführung des neuen Kirchgemeinderates in Stralendorf

Wenn de Rogahner fiern... Dorffest am 5. & 6. Juni 2004

Sonntag, 5. Juni 2004 ab 10.00 Uhr

Ort: Sportplatz Klein Rogahn

Ortsderby im Fußball & Volleyball

Zur Mittagsstunde gibt's Deftiges vom Grill
Kaffee & Kuchen am Nachmittag



"Danz up de Deel" Musik & Tanz
mit Showeinlagen ab 20.00 Uhr im Festzelt
in Groß Rogahn (FFw-Haus)



Sonntag, 6. Juni 2004

Spielspaß für die Lütten

ab 11.00 Uhr am FFw-Haus in Groß Rogahn

Es erwarten Euch:

Kindersportolympiade, Torwandschiessen, Kistenstapeln,

Stelzenlauf, Sockhupfen und vieles mehr...

Kutschfahrten durch den Ort und Vorführungen der

Stralendorfer Kinderymnastikgruppe

Zu gewinnen gibt es viele attraktive Preise!



Frühschoppen ab 11.00 Uhr im Festzelt

Mit Livemusik für alle Frühschopper



Ut Pött un Pann...

Schmackhaftes Mittagessen nach Mecklenburger
Originalrezepten



**Wir freuen uns auf Ihren Besuch
an beiden Festtagen.**

Die Feuerwehr richtet an beiden Tagen einen Fahrdienst ein.

- Stunde der Musik -

in der Kirche zu Stralendorf



am Sonnabend - 5. Juni 2004 - um 17.00 Uhr

aus Werken von Bach, Corelli, Händel ua

für Orgel, Violine und Cello

Orgel : Annegret Schade, Schwerin
Violine: Victorita Condoi, Schossin
Cello : Wolfgang Schultz, Schossin

Aus den Gemeinden

Stralendorfer Grundschulklasse besuchte Bundesgrenzschutz

Stralendorf. Die Schüler der Klasse 3a aus der Grundschule in Stralendorf haben am 1. April 2004 ein Oster- bzw. Frühlingsprojekt durchgeführt, das Dank der Unterstützung der FFW Stralendorf zu einem gelungenen Vormittag wurde. Die Kinder wanderten mit ihrer Klassenleiterin, Frau Wittwer, in die Schlingen, wo bereits ein Feuerwehrauto sowie ein kleines

reiche des Bundesgrenzschutzes.

Am **4. Juni 2004, um 17 Uhr**, führen die Schüler das Theaterstück „Das Katzenhaus“ in der Aula der Schule Stralendorf auf.

Hierzu sind alle Eltern, Großeltern und weitere Interessierte des Amtsbereiches Stralendorf herzlich eingeladen.

Im Anschluss dieser Aufführung



Lagerfeuer auf sie wartete. Nachdem die Grundschüler ihre Osterkörbchen gefunden hatten und sich mit Bratwurst stärkten, zogen sie ein Löschfahrzeug, was viel Muskelkraft erforderte.

Kenntnisse über den Aufbau eines Löschfahrzeuges erlangten die Kinder ebenso. Desweiteren wurden mehrere Geschicklichkeitsspiele durchgeführt, was für großen Spaß sorgte.

Am 29. April 2004 machte sich die Klasse 3a, im Rahmen des Sachkundeunterrichts, auf den Weg zum Schweriner Hauptbahnhof, um diesen näher kennenzulernen.

Anschließend gaben ihnen Frau Bergmann und Herr Rosenau noch einen Einblick in die Aufgabenbe-

wird mit allen Anwesenden ein zünftiges Grillfest gefeiert. Das Schuljahr 2003/2004 lassen die Schüler mit einer Klassenfahrt vom 14. bis 16. Juni 2004 nach Mueß ausklingen.

Die Klasse 3a bedankt sich in diesem Zusammenhang ganz herzlich bei den Elternvertretern Frau Stein, die stets tatkräftige Unterstützung gab, sowie bei Frau Pätzold, die die Chronik schreibt.

Ebenfalls ein Dank geht an Frau Leu und Herrn Albrecht sowie an alle anderen Eltern, die bei jeglichen Veranstaltungen hilfreich zur Seite stehen.

*Text: AS/Rei.
Fotos: Grundschule*

Anzeige



Rainer Oldenburg
Heizung - Lüftung - Sanitär

Rainer Oldenburg

Bäckerweg 13
19075 Warsaw

Tel.: 03 88 59/6 65 04
Fax: 03 88 59/6 65 08
Funk: 01 71/6 41 34 13
e-mail: Heizung-Sanitaer-Oldenburg@gmx.de

Rote Sonne - Hohe Flammen Rogahner Maifeuer brannte in den Abendhimmel

Groß Rogahn. Ein fester Bestandteil im Dorfleben der Gemeinde Klein Rogahn ist das Maifeuer. Mehrere hundert Einwohner finden sich alljährlich auf dem Sportplatz in Groß Rogahn ein, um das imposante Großfeuer zu genießen und viele Bekannte aus dem Dorf zu treffen.



20 Feuerwehrleute der ortsansässigen Wehr sorgten auch am Abend des 30. April für den reibungslosen Ablauf dieser Veranstaltung.

Rund 50 Fackelträger aus beiden Ortsteilen zogen vom Klein Rogahner Dorfteich in Richtung Groß Rogahn.

Entzündet wurde dann das zuvor aufgebaute Großfeuer, was rund 3 Meter in den Abendhimmel ragte und wohlige Wärme für die Besucher ausstrahlte.

Sichtlich genossen haben die Besucher das gemütliche Beisammensein mit Nachbarn und Freunden bei einem Hauch von Pfadfinderromantik.

Wehrführer Maik Szymoniak hofft im kommenden Jahr wieder mehr Holz aus der eigenen Gemeinde für das Maifeuer zusammen zu bekommen.

Nachgefragt:

Was fasziniert Sie alljährlich am Rogahner Maifeuer?



Frau Vick aus Klein Rogahn: „Ich genieße den herrlichen Abend und freue mich alte Bekannte wieder zu treffen.“



Herr Luther aus Klein Rogahn: „Wir verbringen das Wochenende immer an der Ostsee, aber das Maifeuer lassen wir uns nicht entgehen, da bleiben wir hier. Ich freue mich über die interessanten Gespräche unter Nachbarn“



Frau Köhler aus Minzow: „Ich komme immer wieder gern in meinen Heimatort und seit 13 Jahren immer zum Maifeuer. Ich finde das ist eine tolle Sache. So treffe ich viele Bekannte und Freunde aus beiden Ortsteilen.“

Text & Fotos: AS/Rei.

Aus den Gemeinden

Ein Wiedersehen nach 50 Jahren

Goldene Konfirmation in der Wittenfördener Kirche brachte Konfirmanden zusammen

Wittenförden. „Ich hab Dich gleich wiedererkannt...“ so war es aus vielen Gesprächen der 33 Jubilare zu hören, die am 18. April dieses Jahres in der Kirche Wittenförden ihre Goldene Konfirmation begingen.

Die Damen und Herren der Jahrgänge 1950 – 1954 waren aus der nahen Umgebung und einige Besucher aus weit entfernten Regionen, wie dem Rheinland und Westfalen angereist.

Einige Konfirmanden von einst, sahen sich aber auch erst nach 50

raum der Kirche wurden noch einmal Erinnerungen an die „gaude olle Tied“ wach und so mancher erinnerte sich noch an viele kleine Details der damaligen Zeremonie. In seiner Predigt brachte Pastor Martin Wielepp noch einmal die Bedeutung einer Konfirmation hervor und erinnerte an den damaligen Pastor Walter Hill, der in den 50er Jahren Seelsorger der Kirchgemeinde war.

Goldene Konfirmationen gab es zuvor in den Jahren 1933, 1997 und 1999 in der Kirchgemeinde.

Überreicht wurden hier eine Urkunde zur Goldenen Konfirmation und eine Fotografie der Wittenfördener Kirche zur bleibenden Erinnerung an diesen Tag.

Großes Interesse fand die von der Ortschronistin Gerda Nemitz

Pyramidendach. Seit August 1999 schützt wieder ein spitzer Turmhelm den Kirchturm des Wittenfördener Gotteshauses.

Enttäuscht äußerten sich in Gesprächen einige Jubilare über den Umbau im Innern der Kirche,



Straußniederlegung zum Gedenken an Pastor Hill

Jahren wieder, was sehr bewegende Eindrücke bei jedem Einzelnen hinterließ.

Pünktlich 14 Uhr zum Glockengeläut nahmen die Besucher in der Kirche Platz, um während des Gottesdienstes von Pastor Martin Wielepp noch einmal ihrer Konfirmation vor 50 Jahren zu gedenken.

Der Kirchenchor, unter Leitung von Herrn Rosenmüller, verlieh dem Gottesdienst einen recht feierlichen Rahmen.

Im festlich geschmückten Innen-

Im Anschluß an den Gottesdienst gingen die ehemaligen Konfirmanden an die Grabstelle von Pastor Hill (gest. 1966) auf dem Wittenfördener Friedhof, um einen Altarrauß niederzulegen.

Im Wittenfördener Landhaus „Rabenhorn“ erwartete am Nachmittag eine festliche Kaffeetafel die Jubilare und ihre Partner. In fröhlichen Gesprächsrunden hatte man sich viel von damals und heute zu erzählen.



zusammengestellte Ausstellung zum Thema „Konfirmationen in Wittenförden“.

Alte Fotos von ehemaligen Konfirmanden, die Geschichte der Kirchgemeinde, der Friedhof einst und heute, zahlreiche Urkunden und Zeitzeugen begeisterten die Jubilare.

Die umfangreiche Pastorentafel sorgte für Erstaunen unter den Besuchern.

Nachweislich war im Jahre 1567 Johann Groitsoen der erste Pastor im Ort.

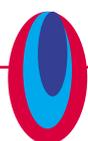
Bis heute waren insgesamt 28 Pastoren in der Wittenfördener Kirche tätig.

Für Aufsehen sorgte der Kirchturmbrand vom 19.06.1969, danach erhielt der Kirchturm ein stumpfes

welcher zu einer Verkleinerung und Veränderung des Innenraumes führte.

Großen Anteil am Gelingen der Feierlichkeiten zur Goldenen Konfirmation in diesem Jahr hatten Renate Röpert und Elke Pavlik, Astrid Courvoisier, sowie Brigitte Höhn von der Blumenwerkstatt Wittenförden, Gerda Nemitz als Ortschronistin und Pastor Martin Wielepp. Die Jubilare der Goldenen Konfirmation 2004 bedankten sich bei den Organisatoren für die Ausrichtung eines so herzlichen Wiedersehens nach einem halben Jahrhundert in der Kirche Wittenförden.

Text: AS./Rei.



NAGELSTUDIO

Andrea Fuchs • Tel: 0 38 69/78 03 15

NEU: Sommertrend
Fußnagelmodellage und -design
Body Airbrush Tattoo

Apfelallee 15 • 19073 Stralendorf
Termine nach Vereinbarung



Anzeigen

Massagepraxis & Physiotherapie

Friederike Schmidt

Dorfstraße 12 / Hinterhof • 19073 Stralendorf
Termine unter Tel: 0 38 69/78 08 98

Öffnungszeiten:

Mo u. Mi 6.30 bis 12 Uhr und 15 bis 17 Uhr
Di u. Do 11 bis 19 Uhr und Fr 7.30 bis 12 Uhr

Aktiv & Rüstig – Senioren unterwegs

Altes Forsthaus – Neu entdeckt Senioren besuchten den Forsthof Dümmer

Dümmer. Seit 1826 steht das alte Forsthaus auf dem Forsthof in der Gemeinde Dümmer.

Die Senioren aus Dümmer und Umgebung verbinden viele Erinnerungen mit dem Gebäude, da einige selbst jahrelang in der Forst tätig waren.

schichten schematisch dargestellt.. Die Ausstellung, die sich über 2 Etagen im Forsthaus erstreckt beinhaltet vorwiegend den Aufbau des Waldes mit all seiner Flora und Fauna sowie die Darstellung alter Forsttechniken.

Wahre Kindheitserinnerungen

ner Piotrowski, Mitarbeiter des Forstamtes Raddelübbe, führten die Besucher durch die Ausstellung und beantworteten die Fragen zu den einzelnen Ausstellungsstücken. „Seit etwa 5 Jahren nistet auch wieder eine Schleiereule in der alten

die Senioren in der benachbarten Forstscheune ein, wo sie eine Kaffeetafel erwartete.

Frau Hellbach aus Dümmer präsentierte die legendäre „Tupperware“ und weckte in einer eindrucksvollen Backvorführung das Interesse



Scheune nebenan“ erzählt Herr Piotrowski während der Besucherführung.

der 45 Senioren aus Zülow und Dümmer.

Zum Ende des Rundganges kehrten

Text & Fotos: AS/Rei.

Zeigten den Besuchern den Forsthof: Petra Kindt und Werner Piotrowski



Der 6. Mai war Anlass für die Zülower Seniorengruppe und den Senioren aus Dümmer den Forsthof zu besuchen.

Im Innern des Hauses zeigt eine breitgefächerte Ausstellung die Arbeit in der Forst von damals und heute.

Das alte Försterbüro mit nostalgischem Tresor lädt ein zu einem Rundgang in vergangene Zeiten. Der Einsatz alter Forsttechnik, wie

jedoch erwachten bei den Senioren beim Betreten der „guten Stube“, wo sich altes Spielzeug aus Holz und Metall wiederfindet.

Die Senioren interessierten sich ebenso für die Leinen- und Flachsherstellung.

So mancher unter ihnen entdeckte die nostalgischen Spinnräder im Obergeschoss des Hauses und erinnerte sich dabei an ganz eigene Erfahrungen im Umgang damit.

Tag der Gesundheit kam gut an

Wittenförden. Am 22. April lud die VR-Bank in Wittenförden ihre Kunden zu einem "Tag der Gesundheit" ein.

Damit setzte die VR-Bank ein Zeichen, dass sie nicht nur der Partner bei den Geldangelegenheiten, sondern auch in anderen Bereichen ist. Die Kunden erhielten wichtige Tipps zur gesunden Ernährung,

beiter gesunde Säften und nahrhaften Brotecken bereit.

Wir befinden uns in einer Phase, wo fast alles, was bisher Gesetz war, Veränderungen unterworfen ist. Zurzeit greifen gerade die einschneidenden Veränderungen in der Alters- und Gesundheitsvorsorge durch weniger Leistungen und



Die Kinder der 4. Klasse der Grundschule Wittenförden erhielten von der Physiotherapeutin Monika Feicke (l.) wichtige Tipps für die richtige Körperhaltung
Foto: VR Bank



das Arbeiten mit einem Rückepferd oder die Arbeit eines Zapfenpflückers werden recht anschaulich dargestellt.

Die Harzgewinnung für medizinische Zwecke und alte Gerätschaften zur Entnahme von Erdproben sind ebenfalls ausgestellt.

Auch Motorsägen aus jüngeren Jahren sind zu sehen und seit 2003 wird dem interessierten Besucher der Aufbau von Dümmer's Erd-

Viele alte Fotos schildern die damals körperlich schwere Arbeit in der Forst.

„Das ist meine alte Chefin von damals“ freute sich Frau Schubert aus Parum, als sie ein Foto von 1972 während des Rundgangs entdeckte. Die agile Rentnerin erinnerte sich einmal mehr an ihre Tätigkeit in der Forst.

Petra Kindt, Leiterin des Jugendwaldheimes in Dümmer und Wer-

außerdem wurde ihr Körperfett bestimmt. Die Physiotherapeutin Monika Feicke aus Wittenförden gab Hilfestellung für das gesunde Sitzen und verwöhnte die Kunden mit Massagen auf dem Massagstuhl.

Für den Gaumen hielten die Mitar-

mehr Zuzahlungen, wie zum Beispiel beim Krankentagegeld, bei der Kostenbeteiligung bei Sehhilfen oder Zahnersatz. - Grund genug, auch die Kunden der VR-Bank über die Neuregelungen der Gesundheitsreform an diesem Tag zu informieren.

Telefonverzeichnis der Amtsverwaltung Stralendorf

Vorwahl/ Einwahl	03869/76000	
Fax	03869/760060	
Leitender Verwaltungsbeamter		
Herr Lischtschenko	760011	lischtschenko@amt-stralendorf.de
SB Personalwesen		
Frau Lähning	760017	laehning@amt-stralendorf.de
SB Sitzungs-/ Schreibdienst		
Frau Jorzik	760018	jorzik@amt-stralendorf.de
Herr Mende	760059	mende@amt-stralendorf.de
SB – HÜL		
Frau Stredak	760028	stredak@amt-stralendorf.de
SB Archiv & Amtsblatt		
Herr Reiners	760029	reiners@amt-stralendorf.de
Ordnungsamt		
Leiterin, Frau Facklam	760050	facklam@amt-stralendorf.de
SB Ordnung		
Frau Schröder	760021	schroeder@amt-stralendorf.de
Meldestelle		
Frau Spitzer	760024	spitzer@amt-stralendorf.de
Frau Peschke	760034	peschke@amt-stralendorf.de
Standesamt		
Frau Möller	760026	moeller@amt-stralendorf.de
Kämmerei		
Kämmerer,		
Herr Borgwardt	760012	borgwardt@amt-stralendorf.de
SB Steuern/Abgaben,		
Frau Ullrich	760016	ullrich@amt-stralendorf.de
SB Liegenschaften,		
Frau Dahl	760031	dahl@amt-stralendorf.de
Frau von Wysocki	760035	von.wysocki@amt-stralendorf.de
SB Wasser- und Bodenverbände & EDV-Organisation		
Herr Schumann	760044	schumann@amt-stralendorf.de
Amtskasse		
Kassenleiterin,		
Frau Zerrenner	760014	zerrenner@amt-stralendorf.de
SB Vollstreckung,		
Frau Aglaster	760023	aglaster@amt-stralendorf.de
SB Kasse, Frau Schröder	760015	e.schroeder@amt-stralendorf.de
SB Kasse, Herr Kanter	760013	kanter@amt-stralendorf.de
Jugend- u. Sozialamt		
Leiterin, Frau Ferner	760020	ferner@amt-stralendorf.de
Sozialamt		
Frau Jomrich	760022	jomrich@amt-stralendorf.de
Wohngeldstelle		
Frau Vollmerich	760025	vollmerich@amt-stralendorf.de
SB Kindertagesstätten		
Frau Barsch	760027	barsch@amt-stralendorf.de
Sozialarbeiterin		
Frau de Veer	760037	de.veer@amt-stralendorf.de
Bauamt		
Leiterin,		
Frau Thede	760030	thede@amt-stralendorf.de
SB Tiefbau,		
Frau Froese	760032	froese@amt-stralendorf.de
SB Hochbau,		
Herr Möller- Titel	760033	moeller-titel@amt-stralendorf.de

Sprechstunden:

Dienstag: 14 – 19.30 Uhr,

Donnerstag: 9 – 12 Uhr und 14 – 18 Uhr

Besuchen Sie uns im Internet:

www.amt-stralendorf.de

Sprechzeiten der Bürgermeisterinnen und der Bürgermeister des Amtes Stralendorf:

Gemeinde Dümmer

Bürgermeister : Herr Manfred Richter

buergermeister@duemmer-mv.de

www.duemmer-mv.de

mittwochs von 16.00 – 18.00 Uhr

im Dorfgemeinschaftshaus, Dorfstraße 18, 19073 Dümmer

Tel.: 03869 / 2 09

Gemeinde Holthusen

Bürgermeisterin: Frau Christel Deichmann

nach Vereinbarung Tel.:0172/31 03 161

Gemeinde Klein Rogahn

Bürgermeister: Herr Michael Vollmerich

nach Vereinbarung Tel.: 0385/6 66 59 87

Gemeinde Pampow

Bürgermeister: Herr Hartwig Schulz

dienstags von 17.00 – 19.00 Uhr

im Gemeindebüro, Schweriner Str.13, 19075 Pampow

Gemeinde Schossin

Bürgermeisterin: Frau Almut Gensel

nach Vereinbarung Tel.: 03869/ 72 22

Gemeinde Stralendorf

Bürgermeister: Peter Lenz

dienstags von 16.00 – 18.00 Uhr

im Gemeindebüro, Schulstraße 2 (Sportkomplex) Tel.: 03869/70 723
(Tel. 01 74/3 31 11 04 • lenz-stralendorf@gmx.de)

Gemeinde Warsow

Bürgermeisterin: Frau Gisela Buller

Jeden 1. Dienstag im Monat von 17.00 Uhr – 18.00 Uhr

Im Feuerwehrhaus Warsow oder nach Vereinbarung,

Tel.: 03869/ 70 210

Gemeinde Wittenförden

Bürgermeister: Herr Manfred Bosselmann

dienstags von 17.00 Uhr – 18.00Uhr

im Gemeindehaus, Zum Weiher 1a

(telefonisch während der Sprechzeiten zu erreichen unter

Tel.: 0385/6 17 37 87)

Gemeinde Zülow

Bürgermeister: Herr Alfred Nestler

nach Vereinbarung Tel.: 03869/ 75 64

Impressum

Das Bekanntmachungsblatt des Amtes Stralendorf erscheint 1x monatlich.

Herausgeber: Amt Stralendorf,
Dorfstraße 30, 19073 Stralendorf
eMail: amt@amt-stralendorf.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Leitender Verwaltungsbeamter des Amtes Stralendorf
Herr Lischtschenko

Redaktion:
Herr Reiners, Amt Stralendorf, Telefon: 03869/760029

Quellenangabe der in dieser Ausgabe enthaltenen Cliparts: Corel Draw 8, Corel Photo Paint

Verlag:
delego Wirtschaftsverlag Detlev Lüth,
Klößengang 5, 19053 Schwerin,
Telefon: 0385/48 56 30, Telefax: 0385/48 56 324,
eMail: delego.lueuth@t-online.de

Vertrieb:
Mecklenburger Zeitungsvertriebs-GmbH,

Gutenbergstraße 1, 19061 Schwerin

Die Verteilung erfolgt kostenlos in alle erreichbaren Haushalte des Amtes Stralendorf.
Das Amtliche Bekanntmachungsblatt des Amtes Stralendorf ist einzeln und im Abonnement beziehb. Bezug im Abonnement gegen Berechnung des Portos beim Herausgeber.

Druck: cw Obotritendruck GmbH Schwerin

Verbreitungsgebiet: Amt Stralendorf

Auflage: 4.930 Exemplare

Anzeigen: Herr Eschrich
delego Wirtschaftsverlag Detlev Lüth
Schwerin, Telefon: 03 85 / 48 56 30
Es gilt die Preisliste Nr. 2 vom 1. Januar 2002.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Haftung. Der Autor erklärt mit der Einreichung, dass eingereichte Materialien frei sind von Rechten Dritter. Wir bitten vor der Erarbeitung umfangreicher Texte um Rücksprache mit der Redaktion.

Namentliche gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.
Bei Ausfall infolge höherer Gewalt, Verbot oder bei Störung beim Druck bzw. beim Vertrieb besteht kein Erfüllungs- und Entschädigungsanspruch. Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

www.wemag.com
Besuchen Sie uns
im Internet!

WEMAG AG
Nur so viel Energie

Service-Tel.: 0385-755 2 755 · Mo-Fr 6.30-20.00, Sa 9.00-14.00 Uhr

falkenberg GmbH
Naturstein/Handel/Transport

**Treppen • Fensterbänke • Waschtische
Küchenarbeitsplatten • und alles für den Garten**

Ausbau 6b • 19065 Pinnow • Tel./Fax: (0 38 60) 700
Internet: www.falkenberg-naturstein.de
eMail: info@falkenberg-naturstein.de

Salon Vivien
Damen- und Herrenfriseur • Kosmetik + Solarium

**Achtung! Ab Juni ist Frau Solle nach zweijähriger
Baby-Pause wieder für Ihre Kunden da.**

Fußpflege - Friseur - Kosmetik
Telefonische Voranmeldung

19073 Wittenförden/EKZ • Tel.: 03 85/61 43 52

Empfohlen durch:

**Der clevere Credit mit
Sofortzusage
ab 5,60 %.**
(effektiver Jahreszins)

Ein Produkt der vr-bank AG

Bei Ihrer VR-Bank eG in Schwerin, Parchim,
Ludwigslust und Umgebung

DWS Versorgungstechnik

**Heizung - Sanitär - Klempner
Wartung - Heizungsnotdienst**

19073 Stralendorf
☎: (0 38 69) 74 33
Fax (0 38 69) 74 50

Anzeigenshotline:
Telefon: 03 85/48 56 30
Telefax: 03 85/48 56 324

**Containerdienst • Kompostierung • Fäkalienentsorgung
Schüttguttransporte • Kompost, Erde, Kies • Spedition**

**H-H
Heck-Humus**

**Rufen Sie uns an,
wir beraten Sie gern!**

Entsorgungsfachbetrieb
Zertifiziert für:
Einsammeln / Befördern
Lagern / Behandeln
EGMV Entsorgungsgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern e.V.

Ludwigsluster Chaussee 55 • 19061 Schwerin • Tel. (03 85) 39 24 510 • Fax (03 85) 39 24 513
www.heck-humus.de • Heck-Humus@t-online.de